dietrich bonhoeffer gymnasium

Schulnachrichten

4. Ausgabe ■ **Schuljahr 2022/23** ■ **Juli 2023**

Brief der Schulleitung

Filderstadt, 24. Juli 2023

Liebe Eltern,

in zwei Tagen beginnen die Sommerferien und ein ausgesprochen intensives, lebendiges und ereignisreiches Schuljahr geht zu Ende. Vieles geschah in diesem Jahr, vielerlei wurde bewegt und geleistet und es war wieder unglaublich vieles am dbg geboten, gerade auch in den letzten Wochen, was in den sich anschließenden begeisterten Berichten deutlich wird.
Das Abitur 2023 am dbg wurde Anfang Juli abgeschlossen und verlief sehr erfolgreich, verbunden mit großartigen Ergebnissen, vielen hochzufriedenen Gesichtern und einer sehr schönen Abschlussfeier mit vielen Preisträgerinnen und Preisträgern.
Nochmals herzlichen Glückwunsch an unsere erfolgreichen Abiturientinnen und Abiturienten und an ihre Eltern!

Neben unseren Schulabgängern werden uns auch einige Kolleginnen und Kollegen verlassen: Frau Gayer-Beck, die das dbg von der ersten Stunde an mitgeprägt hat, geht in den wohlverdienten Ruhestand, Frau Garke und Frau Golder wechseln an andere Schulen und Herr Schmid, Herr Clauss und Herr Pflüger beenden ihre temporäre Arbeit bei uns. Frau Güler und Herr Fastenrath wiederum haben ihre Ausbildungen am dbg abgeschlossen und beginnen ihren Dienst an anderen Schulen. Ihnen allen danken wir für ihre gute und erfolgreiche Arbeit am dbg und wünschen von Herzen alles Gute für die Zukunft!
In den letzten Wochen und Monaten gab es zudem wieder ganz großartige und begeisternde Aufführungen der Musical-AG und zudem bereits im Mai ein wunderbares Frühjahrskonzert unserer Musikgruppen. Dankeschön für dieses tolle Kulturprogramm!

Auch die Austausche mit Getxo in Spanien und mit Carpentras in Frankreich konnten endlich wieder in weitgehend gewohnter Form stattfinden, verbunden mit den entsprechenden Gegenbesuchen, wodurch intensive Begegnungen stattfinden konnten. Danke an alle Beteiligten! Zudem gab es wieder vielerlei Exkursionen, Theater-, Konzert- und Museumsbesuche, Projekte und Aktionen, teilweise verbunden mit unseren Bildungs- und Kulturpartnern, und wir können erneut wieder stolz sein auf zahlreiche erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer und auf viele Preisträgerinnen und Preisträger unter unseren Schülerinnen und Schülern bei den unterschiedlichsten Wettbewerben und Projekten, bei denen viele Sieger und ganz hervorragende Ergebnisse herausgekommen sind und mit denen intensive Erlebnisse verbunden waren.

Die vergangene Woche schließlich war ganz und gar von dem großartigen Mega-Projekt „Schule als Staat“ geprägt, das ungeheuer intensiv und lehrreich verlief und zudem auch sehr viel Spaß gemacht hat. Dieses außerordentlich umfangreiche Planspiel umfasste die gesamte Schulgemeinschaft, war ausgezeichnet vorbereitet und wurde beeindruckend umgesetzt von den Schülerinnen und Schülern des Seminarkurses der J1 und den zugehörigen Lehrerinnen und Lehrern. Und es wurde auch deshalb ein so großer Erfolg, weil sich

alle anderen Beteiligten aus der gesamten Schüler- und Lehrerschaft ebenso bereitwillig und engagiert darauf eingelassen haben. Nach einer interessanten Podiumsdiskussion der SMV am Vorabend mit Gesprächspartnern aus der Politik in der Aula des dbg fand das Projekt „Schule als Staat“ dann am vergangenen Freitag mit einem von vielen Eltern und prominenten Gästen genutzten Besuchertag seinen Höhepunkt und damit auch seinen Abschluss. Anschließend ging es fließend in das diesjährige Schulfest über. Ein ganz besonderes und einmaliges Erlebnis, das allen Beteiligten sicherlich sehr lange in Erinnerung bleiben wird. Herzlichen Dank dafür!

Am heutigen Leitbildtag verdeutlichten wir uns als Schulgemeinschaft dessen Kerngedanken und riefen uns so die Werte unseres Leitbildes wieder ins Bewusstsein. Vor allem aber dachten wir über deren konkrete Umsetzung im Schulalltag nach und prüften, wo diese Werte und Vorstellungen im Schulalltag konkret erfahrbar werden.

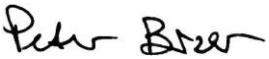
Der morgige Klassentag und dann der gemeinsame letzte Schultag am Mittwoch mit Klassenstunde und der Zeugnisausgabe, Vollversammlung und sich anschließendem freiwilligem Gottesdienst werden dieses intensive Schuljahr abrunden – und die verdienten Sommerferien können beginnen!

Wie immer möchte ich nun zum Schluss wieder allen danken, die ihren Teil zu diesem gelungenen und erfolgreichen Schuljahr und teilweise weit darüber hinaus beigetragen haben: Ganz besonders Frau Weitmann und Beutenmüller, die nach vielen intensiven Jahren im Mensavorstand – ganz besonders auch im Blick auf die schwierige Corona-Zeit und die engagierte Wiederaufnahme des Mensabetriebs danach – ganz Großartiges für unsere Mensa und für unsere Schule geleistet und die nun die Leitung an Frau Alber und Frau Klöpper übergeben haben. Ihnen allen den herzlichsten Dank und den größten Respekt für Ihre Bereitschaft zur Mitgestaltung des dbg und für diesen wichtigen Beitrag für unsere Schulgemeinschaft!
Und hier wieder meine regelmäßige Bitte: Die Mensa ist weiterhin auf tatkräftige Unterstützung und neue Helferinnen und Helfer angewiesen, um den Betrieb weiter aufrechterhalten zu können und um die Lasten sinnvoll auf viele Schultern zu verteilen. Bitte prüfen Sie doch, ob das für Sie nicht möglich wäre, gerne auch in geringerem Umfang. Nehmen doch einfach mit dem Leitungsteam der Mensa Kontakt auf!
Und wie immer natürlich an dieser Stelle auch wieder ein riesiges Dankeschön an unseren engagierten Förderverein, der abermals mit vielerlei Aktionen, Hilfen und Arbeitseinsätzen, aber eben auch wieder in finanzieller Hinsicht in vielfältiger Weise geholfen und unterstützt hat.

Mein Dank gilt aber auch den Schülerinnen und Schülern, besonders der SMV und den Schülersprecherinnen und Schülersprechern für die lebendige Schulatmosphäre und schließlich sehr herzlich auch den Kolleginnen und Kollegen für ihre engagierte Unterrichtsarbeit, dem Sekretariat und dem Hausmeister dafür, den Betrieb souverän am Laufen zu halten, der großen Unterstützung durch unsere engagierte Schulsozialarbeit und schließlich allen Eltern für das Vertrauen und für die vielfältige Unterstützung.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien wieder schöne, erholsame und sonnige Sommerferien!

Es grüßt Sie herzlich, Ihr



Peter Bizer

Informationen der Schulleitung

Informationen zu den letzten Schultagen

Am Dienstag, 25.07.23 ist **Klassentag**.

Der **letzte Schultag** am Mittwoch, 26.07.23 läuft wie folgt ab:

Um **8:00 Uhr** beginnt der Schultag mit einer Klassenlehrerstunde (Aufräumen des Klassenzimmers und Zeugnisausgabe).
In einer **Vollversammlung** um 9:40 Uhr wird noch einmal ein Rückblick auf „Schule als Staat“ gezeigt und Herr Bizer verabschiedet die Schulgemeinschaft in die Ferien.

Im Anschluss daran findet um ca. **10 Uhr** der **Schuljahresabschlussgottesdienst** im Freien statt zum Thema „Wo geht die Reise hin?“. ALLE sind dazu herzlich eingeladen! Es sind Schülerinnen und Schüler aus allen Klassenstufen beteiligt, der Chor singt und die Gottesdienst- und Schul-Band sorgen ebenfalls für musikalische Stimmung.
Bitte beachten Sie: An den letzten Schultagen kommt kein Schulbäcker mehr!
Bitte alle Kleidungsstücke, Taschen, Trinkflaschen und sonstiges persönliches **Eigentum mitnehmen**. Nicht abgeholte Dinge werden in den Ferien entsorgt! **Schließfächer** unbedingt **leerräumen**!

Wiederbeginn des Unterrichts im neuen Schuljahr ist am **Montag, 11.09.23 um 7:40 Uhr** (1. Stunde) mit einer Klassenstunde.

Save the Date – Heimatfest Sielmingen mit Umzug am So., 10.09.2023

Sielmingen wird 750 Jahre alt und der Zusammenschluss von Ober- und Untersielmingen jährt sich zum 100. Mal – deshalb hat das diesjährige Heimatfest eine besondere Bedeutung.

Wer mehr über die Geschichte erfahren möchte, kann sich gerne auf der Webseite https://www.sielmingen.org/ erkundigen.

Und wie 2018 ist es für uns als Filderstädter Gymnasium auf der Gemarkung Sielmingen eine Pflicht und Freude, auch beim diesjährigen Heimatfest mitzuwirken. Wir gehen als Schule wieder unter dem Motto „Miteinander unterwegs“ beim Festumzug am **Sonntag, 10.09.2023** am frühen Nachmittag mit.

Bitte merken Sie sich dieses Datum vor. Auf unserer Webseite können Sie noch einmal anschauen, wie viel Spaß uns allen der Umzug 2018 gemacht hat:

https://dbg-filderstadt.de/2018/07/10/miteinander-unterwegs/

(Ho)

Wir über uns

20 Jahre dbg – Verkauf unserer Festschrift

Zum 20-jährigen Bestehen unserer Schule hat eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Eduard Oertle eine Festschrift erstellt. Sie können diese zu den üblichen Öffnungszeiten im Sekretariat erwerben (Preis: 5,00 €).

Bildungspartnerschaft

Elektronik-Workshop mit „traumhaften“ Ergebnissen

Zufrieden und stolz blicken die Schülerinnen unserer AG „MiM – Mädchen in MINT“ auf ihr Rainbow Dreamlight, das sie gerade in der Ausbildungswerkstatt unseres Bildungspartners BALLUFF in mühevoller Kleinarbeit gefertigt haben.

Nach einer kurzen Sicherheitseinweisung, einer Einführung ins Löten und ersten Lötübungen wollten unzählige elektronische Kleinteile in einem Magazin identifiziert und aufgefunden werden, ehe die eigentliche Arbeit beginnen konnte. Auf dem Weg zum funktionierenden Traumlicht galt es, eine einfache Transistorschaltung zu entwickeln, die bei

abnehmender Umgebungshelligkeit vier RGB-LEDs aktiviert, die wiederum ein buntes Farbenspiel auf das Gehäuse und die Zimmerdecke zaubern.

Schnell wurde klar, was es heißt, eine solche Lampe manuell zu fertigen. Die vorbereitete Platine musste bestückt und anschließend unzählige Beinchen von Widerständen, LEDs und Transistoren professionell verlötet werden. Schön zu sehen, mit welcher Präzision und Konzentration die Schülerinnen dabei arbeiteten und wie perfekt die Lötstellen realisiert werden konnten.

Der verdiente Lohn für die rund dreistündige Arbeit waren ausnahmslos funktionierende Traumlichter, die sicher auf dem einen oder anderen Nachtisch Platz finden und in Zukunft das Abschalten nach einem anstrengenden Schultag noch etwas leichter und bunter machen werden.

Ein herzlicher Dank geht an unseren Bildungspartner BALLUFF, der unseren Schülerinnen nach einer längeren coronabedingten Auszeit dieses tolle Projekt ermöglicht hat.

(Hf, Le)

Bewerbungstraining bei Balluff

In der Woche vom 11.07. bis 14.07. waren alle neunten Klassen im Rahmen der Berufsorientierung jeweils an einem Vormittag zu unserem Bildungspartner Balluff eingeladen. Vor Ort bekamen die Klassen zunächst eine Betriebsführung und lernten so das Sensortechnik-Unternehmen kennen.

Anschließend wurde beim Bewerbungstraining über das korrekte Erstellen von Bewerbungs-unterlagen sowie über das überzeugende Auftreten bei Bewerbungsgesprächen informiert. Die Schülerinnen und Schüler konnten dabei auch ihre eigenen Gedanken einbringen und Fragen zum Bewerbungsprozess stellen.

Im nächsten Schuljahr kann dieses Wissen bei der Stellensuche für das BOGY-Praktikum direkt eingesetzt werden.

Wir danken unserem Bildungspartner Balluff herzlich für den informativen Vormittag!

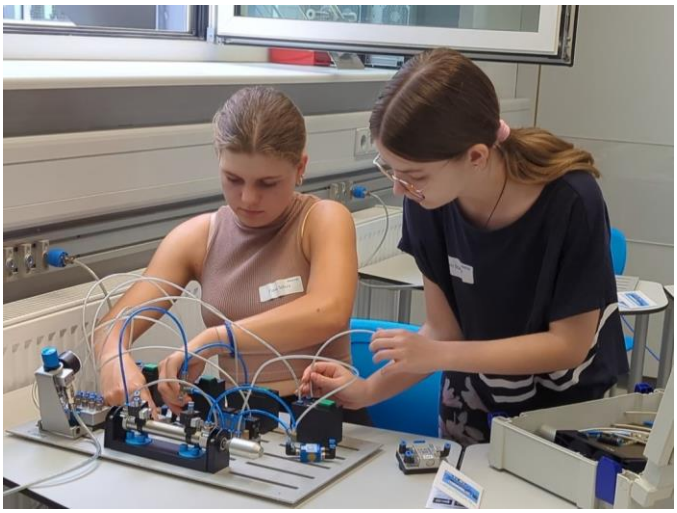
(Sl, Wa)

Projekt Solarrenner – unsere MiM-AG zu Gast bei Festo

Ganz nach dem Motto „Der frühe Vogel fängt den Wurm“ traf sich die MiM-AG am Donnerstag, den 22. Juni 2023 in den frühen Morgenstunden, sprich noch vor Unterrichtsbeginn, um in Richtung Esslingen-Berkheim zur Firma Festo aufzubrechen. Gesagt, getan!

Nach Ankunft im Ausbildungszentrum unseres Bildungspartners wurde den Schülerinnen dieses zunächst in einer ausführlichen Führung gezeigt und vorgestellt. Außerdem gab es eine ausgiebige Sicherheitseinweisung, so dass dem selbst-ständigen praktischen Arbeiten nichts mehr im Wege stand. Ein solarbetriebenes Auto, einen sogenannten „Solarrenner“, galt es im Verlaufe des Tages zu bauen. Die Produktbeschreibung klang bereits äußerst vielversprechend: *„Eine innovative Werkpackung zum Thema Solartechnik und Energiespeicher. Die hochwertige Solarzelle (2V/120mA) lädt bei Sonnenschein einen NiMH-Akku (1,2V). Wenn der Akku vollgeladen ist, fährt der Renner über eine Stunde lang. Der funktionssichere Schaltungsaufbau erfolgt auf einer Sperrholzplatte mit Reißnägeln. Die Vorderachse des flotten Flitzers ist lenkbar.“*

Und los ging das „Rennen“ oder besser das praktische Arbeiten. Den Schülerinnen war es durch das spannende Projekt möglich, in viele verschiedene Bereiche einzutauchen. Dabei wurden sie stets von mehreren Auszubildenden begleitet, die den Schülerinnen mit Rat und Tat zur Seite standen. Zusätzlich gab es die Möglichkeit, über Erfahrungen der Auszubildenden zu sprechen und sich wertvolle Tipps über die spätere Berufswelt einzuholen. Aber zurück zum Projekt des Solarrenners: Das Projekt bot, wie bereits erwähnt, die Möglichkeit, in ganz verschiedene Bereiche einen Einblick zu erhalten, so galt es zum Beispiel verschiedene Materialien wie Holz und Metall zu bearbeiten. Das Holz musste zugeschnitten, angerissen und gekörnt werden, damit anschließend Bohrungen gesetzt werden konnten. Außerdem war hier auch das Lesen von technischen Zeichnungen wichtig, was die Schülerinnen aber alle mit Bravour meisterten. Auch das Metall galt es zuzusägen und zu biegen. Mit vollem Eifer waren die Schülerinnen am Werk und der Solarrenner nahm mehr und mehr Gestalt an. Da die Schülerinnen die einzelnen Arbeitsschritte in verschiedenen Gruppen und in unterschiedlicher Reihenfolge durchliefen, gab es nie Leerlauf, und wer doch einmal eine Pause brauchte, konnte sich zum Thema Pneumatik einen tollen Vortrag eines Mitarbeiters anhören, bei dem das erlangte Wissen direkt praktisch angewandt werden konnte. Nach einem spannenden Morgen gab es dann aber tatsächlich eine richtige „Verschnaufpause“, in der uns Festo zu einem in der hauseigenen Kantine selbst gekochten Mittagessen einlud. Ein großes Dankeschön nochmal an dieser Stelle.



Frisch gestärkt ging es nach der Mittagspause weiter: Es galt, die Elektronik des Autos mittels Löten fertigzustellen und die unterschiedlichen Bauteile zusammenzufügen. Detaillierte Bauanleitungen, die stets auch mit Bildern versehen waren, halfen den Schülerinnen (neben den kompetenten Auszubildenden) bei ihrem Projekt. Auch viele weitere Maschinen, inklusive

3D-Drucker, die zur Herstellung einiger Teile des Solarrenners bereits zuvor verwendet worden waren, wurden den Schülerinnen im Arbeitsprozess nähergebracht. Die Schülerinnen hatten zu jeder Zeit die Möglichkeit, all ihre Fragen loszuwerden.

Am Ende des Tages kam dann der große Moment und die Frage: Fährt der Solarrenner oder muss nochmal etwas verändert werden? Aber dank des absolut konzentrierten und professionellen Arbeitens der Schülerinnen (und natürlich der vielseitigen Unterstützung) brauchte es bei keinem Solarrenner einen zweiten Anlauf – „die Sache lief“!

Und so konnten die Schülerinnen nicht nur mit mehr Wissen über unseren Bildungspartner Festo und einem detaillierteren Einblick in verschiedene Arbeitsfelder nach Hause gehen, sondern mit einem eigenhändig gebauten Solarrenner.

(Hf, Le)

SMV

dietrich-bonhoeffer-gymnasium
SMV
filderstadt

Ostereieraktion

Idee

Da ja schon am 9. April Ostern vor der Tür stand, dachten wir von der SMV uns, dass es schön wäre, den Schülerinnen und Schülern eine kleine Freude vor Ostern zu bereiten. Da an Ostern das Eisersuchen mit am meisten Spaß macht, wollten wir den Osterhasen auch in unsere Schule bringen. Für jedes gefundene Ei sollte es ein Werbegeschenk im Gegenzug geben.

Umsetzung

Vorab haben wir uns an die Werbegeschenke gemacht und sowohl per Mail als auch in lokalen Geschäften angefragt. Glück hatten wir dabei vor allem bei den lokalen Geschäften, die großzügig gespendet haben. Als wir dann genug Geschenke für jeden Schüler hatten, ging`s ans Ei(n)gemachte. Ein paar Schüler haben noch vor Schulbeginn die ganzen Eier in den Klassenzimmern und im Schulhaus versteckt. In der Pause konnten die Schüler dann nach ihrer Farbe ein entsprechendes Werbegeschenk eintauschen. Über Schokohasen über Bastelbedarf bis hin zu Rücksäcken war für jeden was dabei.

Fazit

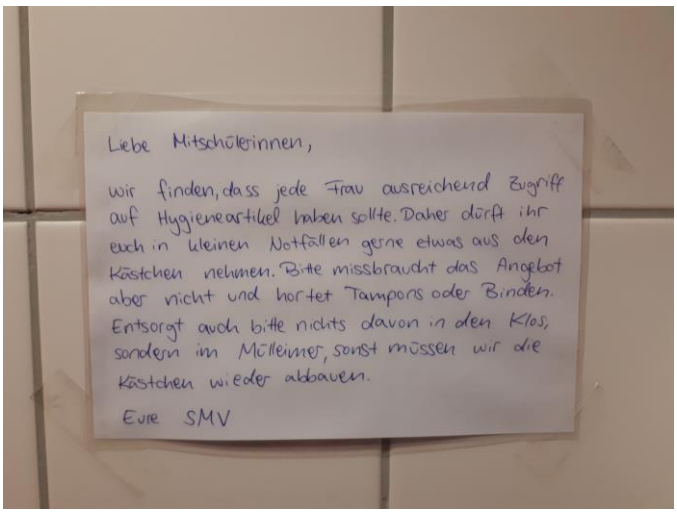
Die Ostereieraktion war ein voller Erfolg. Die Kinder waren sogar so euphorisch, dass sie es gar nicht bis zur Pause abwarten konnten. Alle haben fleißig mitgesucht, so dass alle Werbegeschenke bis zum Ende der 2. Pause einen Besitzer gefunden haben. An dieser Stelle nochmal ein riesiges Dankeschön an alle Helfer aus der SMV und an die Firmen, die sich mit ihren Werbegeschenken an dieser Aktion beteiligt haben. So konnte die Aktion überhaupt erst möglich gemacht werden! Ich glaube, ich spreche für alle, wenn ich sage, dass man so eine Aktion gerne im nächsten Jahr wiederholen könnte.

(Patricia Sever, Kl. 11)

Hygieneartikel kostenlos

Wir finden, dass jede Frau ausreichend Zugriff auf Hygieneartikel haben sollte. Daher haben wir in unseren Mädchentoiletten Aufbewahrungsboxen mit Tampons und Binden aufgehängt. Dadurch haben wir Mädchen in Notfällen eine Möglichkeit, ohne großen Aufwand und unangenehme Situationen an Hygieneartikel zu gelangen. Wir hoffen, dass unser Angebot nicht missbraucht wird und die frei zur Verfügung stehenden Damenhygieneartikel nicht gehortet werden oder Ähnliches.

Die SMV dankt recht herzlich dem Förderverein des dbg, der das Angebot finanziert!



Sommer-Mottowoche

In der Woche vom 26.6. bis zum 30.6. fand wie jeden Sommer wieder eine Mottowoche statt!
Es gab dieses Jahr wieder passende sommerliche Mottos:
Montag: Out of Bed
Dienstag: Partner/Gruppenoutfit
Mittwoch: Sportskanone
Donnerstag: Date Night
Freitag: Beachparty
Die Teilnahme war wieder sehr hoch und man hat sich jeden Tag aufs Neue darauf gefreut, welch kreative Outfits man sehen würde. Zusätzlich zu den Mottos gab es auch am Montag einen Waffelverkauf, am Mittwoch Wassereisverkauf und am Freitag einen (selbstverständlich alkoholfreien) Cocktailverkauf. Diese kamen bei den Schülern auch super an.

Die geplante Schaumparty für Freitag wurde aber leider wetterbedingt abgesagt und wird nun in der ersten Woche des nächsten Schuljahres stattfinden.

(Luis Allgöwer, Kl. 10)

Fußballturnier für die 5. & 6. Klassen

Das Fußballturnier, ein lang erhofftes und lang geplantes Event der SMV. Da es auch eines der größten Events des Jahres war, hat es uns besonders erfreut, dass es am Donnerstag, dem 06.07.2023 stattgefunden hat.
Die Planung des Turniers hatte bereits Ende letzten Jahres begonnen. Durch mehrfache Verschiebungen des Termins hatten wir die Angst, dass das Fußballturnier auch abgesagt werden muss. Deswegen waren wir umso glücklicher, dass es am Donnerstag von der 3. bis zur 6. Stunde stattgefunden hat.
Glücklich waren jedoch nicht nur wir, lange vor dem Turnier hatte bereits bei vielen das Training begonnen und wir haben auch von vielen schlaflosen Nächten in der Nacht vor dem Turnier mitbekommen. Die Motivation bei den Fußball-Fans der 5. und 6. Klassen war sehr hoch, und zum Glück gab es auch sehr viele von ihnen.

Ablauf des Turniers

Das Aufwärmen begann für viele schon direkt nach dem Ende der 2. Stunde, kurz nach 9:10 Uhr. Um 9:30 Uhr begann das erste Spiel zwischen zwei fünften Klassen und kurz davor gab es noch eine schnelle Einweisung von Herrn Urbani zum allgemeinen Ablauf des Turniers.
Am Anfang spielten erst mal alle je vier Klassen innerhalb der zwei Stufen gegeneinander, um die Aufstellungen für die Spiele um die einzelnen Platzierungen zu bestimmen. Parallel dazu fanden Wasserspiele statt, um die Mannschaften, welche nicht auf dem Feld waren, zu beschäftigen und um sie für ihr nächstes Spiel abzukühlen und zu motivieren.
Direkt bei den ersten Spielen konnte man durch den vollen Einsatz der einzelnen Spieler sehen, wie ernst das Turnier genommen wurde. Es wurde von allen alles gegeben und es gingen viele Spiele unentschieden aus. Es sind aber trotzdem genug Tore gefallen, um die Aufstellungen zu bestimmen. Nach der ersten Spielphase sind die Leistungen der Klassen 6d, 6a und 5b besonders aufgefallen, da sie gegen all ihre Gegner hervorragendes Spielkönnen und Ausdauer bewiesen haben.
Aber genau wie in der Bundesliga laufen nicht alle Spiele komplett reibungslos und manchmal verletzt sich eben jemand. Aber unsere vor Ort anwesenden Schulsanitäter Jannik und Emma standen schon auf dem Feld, bevor man überhaupt gemerkt hat, dass jemand auf dem Boden liegt. Zum Glück sind die Verletzungen nie außerordentlich schlimm ausgefallen.
Aber zurück zu den Spielen. Nachdem jeder einmal gegen jeden aus seiner Stufe gespielt hatte, standen die Platzierungsspiele als Nächstes auf der Liste. Das Spiel um Platz 7 hat die 6c 2:0 gegen die 5d gewonnen, wodurch die 5d leider auf dem achten Platz gelandet ist. Weiter ging es mit dem ersten Halbfinale, wo sich die 6a mit einem überragendem 4:0 gegen die 5b fürs Finale qualifiziert hat. Das folgende zweite Halbfinale hat die 6d mit einem noch größeren Abstand, einem 5:0, gegen die 5c gemeistert. Das Spiel um Platz 5 hat die 6b für sich entschieden, wobei hier auch das erste und einzige Tor von einer 5. Klasse, der 5a, gegen eine 6. Klasse gefallen ist. Das Spiel ging dennoch 3:1 für die 6b aus. Im folgenden Spiel hat sich die 5b gegen die 5c den dritten Platz gesichert.

Nun blieb nur noch das Finale übrig. Die 6d gegen die 6a. Eine sehr spannende Aufstellung, da beide Mannschaften in allen vorherigen Spielen spitzenmäßige Leistung bewiesen hatten.
Nach einer kurzen Pause und dem Einlaufen der zwei Mannschaften zu dramatischer Musik begann das Finale. Bereits nach kurzer Spielzeit hatte sich die 6a die ersten Tore gesichert. Aber bevor das Spiel enden konnte, hat die 6d noch mit zwei Toren nachgezogen und konnte das Spiel zu einem 2:2 ausgleichen, wodurch um 3 Minuten verlängert werden musste. Es gab 2 min stabiles Angriffs- und Abwehrspiel, bis die 6d noch in der letzten Minute der Verlängerung das letzte und alles entscheidende Tor geschossen hat. Das Finale ging somit mit einem 3:2 für die 6d aus und der Sieger des Turniers hatte sich entschieden.
Das Event wurde nach der Preisverleihung schließlich beendet. Vergeben wurden drei Fußbälle für den 1., 2. und 3. Platz, Süßigkeiten für Platz 4 bis 8 und noch ein Pokal für den ersten Platz. Der beste Spieler des Turniers hat außerdem noch ein VfB-Trikot bekommen.

Essensverkauf

Nach dem dritten Spiel hat sich auch langsam mal der Verkauf der Verpflegungen eingefunden. Es wurden Getränke, Eis, rote Wurst und Mais verkauft, wobei der Mais-Verkauf aus Hygienegründen eingestellt werden musste. Abgesehen davon war der Verkauf sehr erfolgreich und die Schüler haben sich sehr an der Verpflegung erfreut. Besonders der Rote-Wurst-Verkauf war auch sehr entscheidend für die Turnierleitung, wie man auch unter anderem aus dem Zitat: „Ich will nachher nur noch meine Wurst“ von Herrn Urbani heraushören konnte. Was das Ganze aber tragisch macht, ist, dass Herr Urbani danach gar keine Wurst mehr bekommen hat, da diese ausverkauft war.

Abschließend möchte ich hier noch einmal einen allgemeinen Dank aussprechen an Hannah, Mara und auch Gabriel, welche sich zu Anfang für das Turnier einsetzten, Herrn Urbani als Haupt-Turnierleitung, die SMV allgemein und die Schülersprecher, die Technik-AG, unsere zwei Schiedsrichter Tom und Lasse, welche trotz vieler Beschwerden standhaft geblieben sind, natürlich auch an unsere zwei Schulsanitäter, alle Teambetreuer der Klassen 10 und alle restlichen freiwilligen Mitarbeiter. Ohne euch alle hätte das Turnier so nicht stattfinden können.

(Luis Allgöwer, Kl. 10)

SMV ökologisch: Besuch in der Wilhelma

Am 12. Juli 2023 ging es für einige Mitglieder der SMV und der Bio-AG in die Wilhelma nach Stuttgart. Gemeinsam fand dort ein Vernetzungstreffen mit anderen Schulen statt, wobei wir in spannenden Führungen einen Blick hinter die Kulissen werfen konnten.
Bei den Themen „Kommunikation und Beziehungen im Tierreich“ konnten in verschiedenen Gruppen Bereiche der Wilhelma entdeckt und dabei viele neue Fakten erlernt werden. Von Symbiose, Konkurrenz über Parasitismus oder die Erweiterung des Genpools gab es viele spannende Beispiele, die direkt bei den verschiedenen Tieren beobachtet werden konnten.

Nach den Führungen konnte die Wilhelma noch bei schönstem Wetter erkundet und einige Tiere beobachtet werden.

(Kf)

Podiumsdiskussion „Wahlalter 16 – Eine Chance zur Überwindung der Politikverdrossenheit?“

Im Kontext des Projektes „Schule als Staat“ hatten unsere SMV und unser Seminarkurs zu einer Podiumsdiskussion geladen. Am Do., 20. Juli 2023 um 18.00 Uhr diskutierten auf dem Podium Schülerinnen und Schüler mit Politikern die Frage nach einer Senkung des Wahlalters bei Bundestagswahlen – ein Vorhaben, das zuletzt die Ampel-Koalition auf die Agenda brachte, welches zur Realisierung jedoch einer Grundgesetzänderung und somit auch einer Zwei-Drittel-Mehrheit in beiden Kammern bedarf.
Matthias Gastel, MdB (Bündnis 90/Die Grünen) und Aleyna Rigo (dbg-Schülersprecherin, Kl. 11) befürworteten eine Senkung des Wahlalters; Matthias Ruckh, parteiloser Bürgermeister von Wolfschlugen, und Luis Allgöwer (SMV, Kl. 10) lehnten diese ab. Der erste Teil der von Jannik Kegler (SMV, Kl. 10) und Gemeinschaftskunde-Lehrer Christian Fastenrath souverän moderierten Diskussion widmete sich dem Phänomen der Politikverdrossenheit, welche von allen Podiumsteilnehmenden beobachtet wurde. Über deren Ursachen sowie mögliche Gegenmittel gingen die Aussichten jedoch teilweise auseinander. Im zweiten Teil stand die Frage nach dem Wahlalter ab 16 Jahren im Fokus, wobei die Positionen – wie eingangs erwähnt – klarer auseinanderlagen. Mit Blick auf die gesamte Leitfrage bestand in der Schlussrunde ein leichter Konsens, dass diese Wahlrechtsreform möglicherweise einen (kleinen) Beitrag zur Überwindung der diagnostizierten Politik-verdrossenheit beitragen könne. Wir danken unseren Podiumsgästen ganz herzlich für die lebhafte Diskussion, Jannik für die tolle Moderation, der SMV und dem Seminarkurs für die Organisation und unserer Technik-AG für die wie immer routinierte technische Unterstützung.

(Ru)

Mensaverein

Wieder geht ein Schuljahr zu Ende und wer es noch nicht mitbekommen hat: Der Mensaverein hat einen neuen Vorstand. Wir bedanken uns herzlich für den langjährigen Einsatz von Ute Weitmann und Dorothea Beutenmüller und wünschen Euch alles Gute.

Schön, dass wir mit Susanne Alber und Nicole Klöpper zwei engagierte und motivierte Nachfolgerinnen gefunden haben. Mit dieser neuen Besetzung kommt im nächsten Schuljahr 2023/24 gleich frischer Wind in die Mensa, denn wir starten ab dem 5. Oktober mit einem neuen Caterer. Die Metzgerei Schumacher aus Plieningen wird uns künftig beliefern. Ganz besonders freuen wir uns, dass wir nach langer Zeit wieder wöchentlich dienstags und donnerstags Essen für die Schüler- und Lehrerschaft anbieten werden. Damit wir dies auch dauerhaft gewährleisten können, sind wir auf jede helfende Hand angewiesen. Also bitte nicht zögern, gerne bei uns melden und mal reinschnuppern. Es macht wirklich Spaß und dient einem guten Zweck!

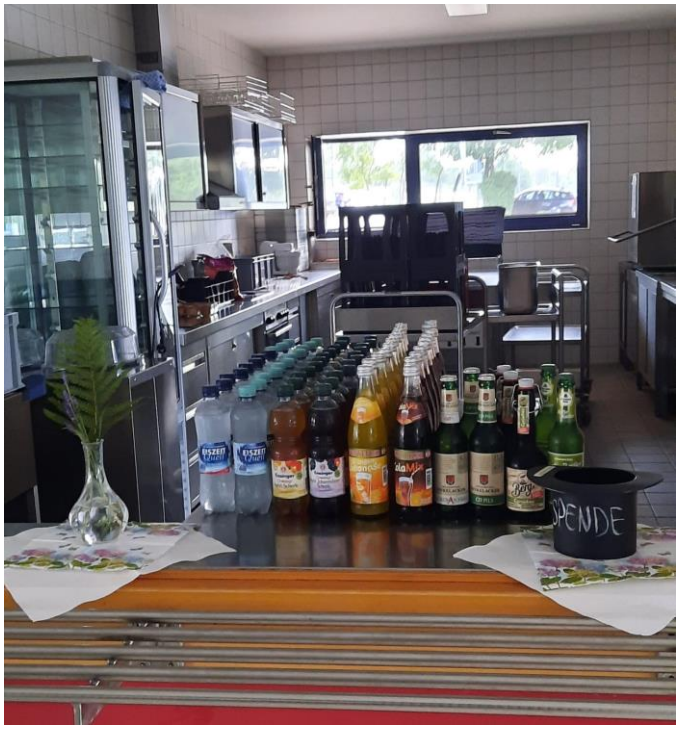
Danke an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern – Mamas, Papas und Omas –, ohne die im letzten Schuljahr kein Mensabetrieb möglich gewesen wäre.

Wir wünschen allen einen wunderschönen Sommer, gute Erholung und bleibt gesund! Bis zum nächsten Schuljahr grüßt ganz herzlich der Mensavorstand.

Förderverein

Löwenherz verzaubert die Schulgemeinschaft

Am 20. und 21. Juni 2023 durfte der Förderverein bei den Aufführungen des Musicals „Löwenherz“ die Schulgemeinschaft mit Getränken bewirten. Bei tropischen Temperaturen begeisterten die Schüler und Schülerinnen sowie die involvierten Lehrkräfte alle Anwesenden. Herzlichen Dank dafür sowie ein großes Dankeschön an alle Besucher, die uns mit ihren Spenden für die Getränke unterstützt haben.



Besuch bei der AG „Cooking for future“

Um einen aktiven und persönlichen Austausch mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften zu etablieren, besucht der Förderverein in Abstimmung mit der Schulleitung bei passenden Gelegenheiten AGs des dbg.

Diese Besuche sollen einerseits dem Förderverein ein Gesicht bei den Schülerinnen und Schülern geben. Andererseits soll damit die Arbeit, das Engagement und die Leistungen der AGs gewürdigt und ein Zeichen der Wertschätzung gegeben werden. Darüber hinaus können die AGs bei Bedarf direkt ihre Wünsche nach Unterstützung oder Förderung mit den Vertretern des Vereins besprechen.

So besuchte Herr Exl am 28.6.23 die AG „Cooking for future“, die ein offenes Angebot der Schulseelsorge ist. Dabei erlebte er 18 begeisterte Schülerinnen und Schüler unter der engagierten Anleitung von Frau Brielmaier, die mit großem Eifer und Können in mehreren Gruppen die verschiedenen Mahlzeiten zubereiteten.

Vor Ort erfuhr er auch vom Bedarf der AG am Ersatz einiger Küchenutensilien sowie dem Plan, ein Kochbuch mit allen Rezepten dieses Schuljahres sowie des 2. Halbjahres 21/22 zu produzieren. Hier brachte Herr Exl die gute Nachricht mit, dass der Förderverein die Kosten hierfür übernimmt.

Als Belohnung sowie als Zeichen der Wertschätzung übernimmt der Förderverein auch die Kosten für die Zutaten des nächsten Termins im September. Ein privater Spender übernimmt die Kosten für einen weiteren Termin, herzlichen Dank dafür auch im Namen des Fördervereins!

Sollten auch Sie die AG unterstützen wollen, so können Sie dies z.B. über eine zweckgebundene Spende über den Förderverein machen. Alternativ freut sich Frau Brielmaier über Ihre Kontaktaufnahme.

Abiturfeier 2023

Bei herrlichem, recht heißem Wetter durfte Herr Exl als Vertreter des Fördervereins bei der

Abiturfeier an die von der Schulleitung ermittelten Preisträger eine Urkunde sowie einen Geldpreis für

- besonderes soziales Engagement für die Schule an Mara Candan,
- besonderes soziales Engagement in der SMW an Nils Kircher,
- langjähriges Engagement in Arbeitsgemeinschaften (AGs) an Jonas Moritz (Blasorchester) und Paul Schweizer (Blasorchester, Theater),
- das beste Abitur an Ina Hölzle und Melina Kleiner
- und den Ulrich-Lang-Preis für besondere Leistungen in den Naturwissenschaften an Lukas Kenner

überreichen. Herzlichen Glückwunsch nochmals an die Preisträger.
Anschließend richtete Herr Exl einige Worte an die Abiturientinnen und Abiturienten, wünschte viel Erfolg und alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg und vor allem immer ein wenig dbg im Herzen.

Förderverein besucht die Filderunion
Am 20. Juli 2023 besuchte Herr Exl die Filderunion, die im Rahmen des Projektes „Schule als Staat“ gegründet wurde. Der Förderverein unterstützte das Projekt u. a., indem er als „Vehikel“ für Sponsoring und Spenden zur Verfügung stand und die Rechnungen und Spendenbescheinigungen ausstellte.
Bei seinem Besuch, bei dem er zuerst durch die Zollkontrolle musste, hatte Herr Exl Gelegenheit, dem Filderstädter Oberbürgermeister Christoph Traub über die Unterstützung des Projekts durch den Förderverein zu berichten, zu der auch der Verleih von Grills, Waffeleisen etc. gehörte.
Danach besuchte Herr Exl u. a. das Casino und das Tattoo-Studio, in dem er sich auch von einem talentierten Schüler tätowieren ließ – wenn auch abwaschbar.

Schulfest 2023

Bei angenehmem Wetter mit nur kurzzeitigem Regen feierten wir am 21. Juli 2023 am dbg das Sommerfest und gedachten dabei des 20-jährigen Bestehens des dbg.

Im Rahmen des Schulfestes verlieh Herr Exl die Ehrenmitgliedschaft an Birgit Lang in Anerkennung und Dankbarkeit für die langjährige Unterstützung des Fördervereins sowie zur ehrenden Erinnerung an ihren verstorbenen Ehemann Ulrich Lang. Herr Lang, der nicht nur designierter Schulleiter des dbg, sondern der Planer und Gestalter der Schule in der heutigen Form war, erkrankte 2002 schwer und verstarb 2005. Seine Witwe unterstützt den Förderverein seit 2008 jährlich mit einer signifikanten Spende, wofür wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken.

Anschließend konnten sich alle Gäste des Schulfests mit Salaten, gegrillten Speisen und erfrischenden Getränken, verkauft durch den Förderverein, stärken.

Allen Helferinnen und Helfern sowie den Spenderinnen der Salate danken wir ganz herzlich! Ohne sie wäre das Schulfest in dieser Form nicht möglich gewesen.

Online-Käufe zur Unterstützung des Fördervereins:
Leider hat Amazon die Aktion **„Amazon smile“** zu Beginn des Jahres eingestellt. Durch die Teilnahme an dieser Aktion konnten Amazon-Kunden den Förderverein unterstützen. Der Wegfall dieser Aktion ist sehr schade, da pro Jahr mehrere hundert Euro an den Förderverein gingen, die wir sehr gut brauchen konnten.

Der Förderverein des dbg ist jedoch weiterhin auf **www.schulengel.de** registriert. Kurz die Vorgehensweise erklärt: Über diese Plattform zum gewünschten Shop gehen, Förderverein des dbg auswählen und wie gewohnt einkaufen; eine Registrierung ist möglich, aber für die Unterstützung des Fördervereins nicht erforderlich – natürlich ist es einfacher, direkt auf die Homepage des Shops zu gehen, aber durch diesen kleinen Umweg können Sie den Förderverein unterstützen, ohne dass es Sie etwas kostet. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung auch auf diesem Weg!

Aktuelle Infos des Fördervereins auf der Website sowie im Amtsblatt Filderstadt
Alle aktuellen Infos zur Arbeit des Fördervereins finden Sie auch auf https://dbg-filderstadt.de/foeve-berichte-aktionen/ sowie jede Woche im Amtsblatt.

Wollen Sie nicht bei uns mitmachen?
Aufgrund der normalen Fluktuation – Mitgliedschaften werden beendet, wenn die Kinder die Schule verlassen, benötigen wir immer wieder neue, aktive Mitglieder im Förderverein. Nur so können wir weiterhin viele Aktionen durchführen oder unterstützen.

Auch über Spenden freuen wir uns. Diese können Sie jetzt schnell und einfach auch über einen QR-Code auf unserer Homepage erledigen, oder gleich hier:

Zum Schluss
Haben Sie Fragen, Wünsche, Anregungen, Kritik oder im Extremfall sogar ein Lob? Greifen Sie zum Äußersten, zum Telefonhörer, und rufen Sie uns einfach an: 1. Vorsitzender: Florian Exl, Tel. 01575/0385874, 2. Vorsitzende Nicole Flumm, Tel. 0179/6993239 – oder Sie senden uns eine Mail an: foerderverein@dbg-filderstadt.de

Rückblicke

Dachau-Fahrt der Klassen 9

Am 20.03.23 besuchten die Schüler*innen der 9. Klassen die KZ-Gedenkstätte Dachau, begleitet wurden sie von ihren Geschichts-, Religions- und Ethiklehrkräften.
Früh morgens ging es mit dem Bus nach Dachau, dort angekommen wurde die große Gruppe in drei kleinere Gruppen eingeteilt, die anschließend mit jeweils einer Referentin den Tag verbrachten. Die Referentinnen begingen mit den drei Gruppen das Gelände und erzählten von den Taten der Vergangenheit.
Anni Lotte Englert (Kl. 9d) gewährt in einem ausführlichen Bericht Einblick in ihre persönlichen Eindrücke des Exkursionstages. Hier der Anfang:
„Der Ausflug zur Gedenkstätte Dachau startete früh am Morgen um 7 Uhr. Die Stimmung der Schüler*innen war zur frühen Stunde gemischt. Während manche ihren unterbrochenen Schlaf fortführten oder einfach nur mit Musik vor sich hindösten, führten andere Gruppen auch Gespräche. Auch wenn alle Schülerinnen und Schüler wussten, es war kein Ausflug zum Spaß, sondern eine Exkursion an einen prägenden sowie grausamen historischen Ort, realisierten wir das noch nicht wirklich. Zu groß war die Aufregung und zu weit schien dieser Ort von unserem Alltag

entfernt zu sein. Umso stärker holte uns später die bedrückende Stimmung ein ...“
Der komplette Bericht ist auf der dbg-Website zu finden:
https://dbg-filderstadt.de/2023/04/02/exkursion-zur-kz-gedenkstaette-dachau/
Wir danken der Schule und dem Förderverein für die Unterstützung, so dass die 9. Klassen diese Exkursion durchführen konnten.

(Be)

Bibliotheksbesuch der sechsten Klassen

Im Rahmen der Vorkurse zur GFS (Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen), die alle Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse verbindlich durchführen müssen, besuchten die 6. Klassen die Stadtbibliothek in Filderstadt-Bernhausen.
Nach einer kurzen Einführung durften die Schülerinnen und Schüler auch gleich aktiv werden. In Teams und mit iPads ausgestattet ging es auf Entdeckungstour. Dabei lernten sie nicht nur die Bibliothek aus unterschiedlichen Blickwinkeln kennen, sondern mussten auch ihre Medienkompetenz sowie ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen.
Anschließend konnte sich jedes Kind individuell in der Bibliothek umsehen. Wer fündig wurde, konnte das gewünschte Buch oder den gewünschten Film auch gleich ausleihen.
An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Eberhart bedanken, die diese wunderbare Tour durch die Stadtbibliothek erstellt und durchgeführt hat. Vielen herzlichen Dank.

(Pe)

Bibliotheksbesuch der Kl. 6d
Am 30.03.23 machten wir, die Klasse 6d, einen Ausflug in die Stadtbibliothek. Dort angekommen wurden wir herzlich begrüßt und uns wurden die Regeln in der Bücherei erklärt. Im Anschluss bildeten wir 4er-Gruppen und wurden jeweils mit einem Tablet ausgestattet. Um die Bibliothek besser kennenzulernen, durften wir in unseren Gruppen eine Bibliotheks-Rallye machen. Hier mussten wir mithilfe des Tablets Fragen über die Bibliothek beantworten, Orte in der Bibliothek finden und verschiedene Bücher suchen. Für jede Aufgabe bekamen wir Punkte. Am Ende gab es natürlich auch ein Gewinner-Team. Danach hatten wir Zeit zur freien Verfügung und durften Bücher lesen und ausleihen.
Zum Schluss wurden wir noch informiert, was es für Aktionen in der Bibliothek gibt und was man dort außer Bücherausleihen noch machen kann.
Der Besuch war sehr cool und hat uns sehr viel Spaß gemacht.

(David W., Kl. 6d)

Exkursionen des Leistungs- und Basiskurses Musik der J 1 (Frau Riehn)

„Grenzgänge“ – Zwischen Klassik und Jazz am 04. April in der Liederhalle
Am Dienstag vor den Osterferien machten wir uns als Musikkurs auf den Weg nach Stuttgart, um in der Liederhalle ein speziell für Schüler ausgerichtetes Konzert des SWR zu unserem Schwerpunktthema „Jazz“ anzuhören. Unter dem Thema „Grenzgänge zwischen Jazz und Klassik“ durften wir verschiedensten Stücken – zum Großteil von den Musikern selbst komponiert bzw.

arrangiert – lauschen, die sich genau in diesem Grenzgebiet befinden und mit großer Deutlichkeit aufzeigen, wie stark sich die jeweiligen Stile gegenseitig beeinflusst und bereichert haben.
Mit viel Humor, Leichtigkeit und Freude an der Musik spielte das aus einem Klarinettisten, einem Violinisten, einem Schlagzeuger, einem Saxophonisten und einem Pianisten bestehende Ensemble für zwei Stunden verschiedenste Werke dieses spannenden „Genres“. Zwischen hochvirtuosen Soloparts, abwechslungsreichen Improvisationen, toller Musik und einem sich auf dem Boden wälzenden Klarinettisten wurde der Nachmittag partout nicht langweilig und die Musiker ließen uns Zuhörer hochbeeindruckt zurück! In einer anschließenden Fragerunde mit den Musikern erhielten wir noch hilfreiche Ratschläge und weitere Einblicke in den Jazz und in das Leben als Musiker.
In diesem Sinne bedanken wir uns nochmal ganz herzlich bei Frau Riehn für diesen inspirierenden Abend!

(Gina Kron, dbg, und Felix Richard-Kömen, ESG)

„Das Variieren in der Musik“ am Donnerstag, 11. Mai in der Liederhalle

Variieren durch die Epochen – unter diesem Titel veranstaltete das SWR-Orchester einen Musiknachmittag und -abend für angehende Abiturienten zu unserem gleichnamigen Schwerpunktthema. In diesem Sinne machten wir uns als Musikkurs Anfang Mai auf den Weg nach Stuttgart in die Liederhalle.
Im ersten Teil des Programms wurden uns alle Werke, die wir in dieser Unterrichtseinheit behandeln, nacheinander vorgestellt, vorgespielt und unter ganz neuen Gesichtspunkten nahegebracht. Von Bach bis Zwölftontechnik war alles dabei – den Höhepunkt stellte für alle aber die Kammerversion von Beethovens „Eroica“ und die beeindruckende Orgel des Beethovensaales dar, die uns allen unbekannt war. Und wir wurden darin bestärkt, uns nicht zu lange mit dem Thema Zwölftontechnik aufzuhalten …
Im zweiten Teil des Abends durften wir dann nach einer Einführung mit dem Dirigenten Michael Sanderling einem Konzert des SWR mit Werken von Hindemith, Strawinsky und Reger lauschen – in Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit und der ungewohnten Musik zwar für manche eine Zumutung, aber musikalisch eindeutig ein Erlebnis!
Noch einmal ein großes Dankeschön an Frau Riehn für diesen tollen Ausflug!

(Felix Richard-Kömen, ESG)

Ostergottesdienst – „anders sehen“

So lautete das Thema des diesjährigen Gottesdienstes kurz vor Ostern. Seit langem waren wir mal wieder in einer Kirche, diesmal in der Martinskirche in Sielmingen. Am 5. April pünktlich um 8 Uhr eröffneten die beiden Chöre mit einem Musikstück aus ihrem Musical. Zwei Schüler aus

der 11. Klasse führten uns durch den Gottesdienst. Sowohl die Schulband als auch die Gottesdienstband begleiteten ihn mit thematisch passenden Liedern. Mit Hilfe zweier biblischer Figuren und der Jahreslosung „Du bist ein Gott, der mich sieht“ wurden den Gottesdienstbesuchern sicher die Augen geöffnet und die Motivation gegeben, anders zu sehen. Die mühevoll gestalteten Karten mit der Jahreslosung als Blindenschrift gestanzt erinnern auch noch nach dem Gottesdienst an die Möglichkeit, anders zu sehen. Vorbereitet wurde der Gottesdienst von einigen Schülerinnen und Schülern der Kursstufe 11 und 12 und der Klasse 6d. Die 5er-Klassen sorgten für einen rührenden Moment, als sie in einem großen Kreis die 12er zwischen sich an den Händen hielten und ihre Mutmachbriefe übergaben. Ein großes Dankeschön an alle, die diesen Gottesdienst vorbereitet und gestaltet haben! Bei der Spendenaktion für die Johanniter sammelten wir für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien. Es kamen 471,90 € zusammen, vielen herzlichen Dank für die großzügigen Spenden!

(Ba, So)

Spanienaustausch 2023

Dieses Jahr war es endlich wieder so weit, der Spanienaustausch konnte nach langer Zeit wieder stattfinden. Insgesamt waren wir 84 Teilnehmer*innen. Gemeinsam mit Frau Golder, Frau Probst, Frau Schulz und Frau Zeller sind wir nach Getxo, Spanien geflogen. Als wir ankamen, wurden wir von allen herzlich empfangen und haben traditionelle Tänze vorgeführt bekommen. Wir haben mitgetanzt und anschließend zusammen typische Sportarten ausgeübt. Außerdem haben wir Talos selbst gemacht. Das ist eine Spezialität im Baskenland und ist so ähnlich wie Pfannkuchen, nur dicker und aus Maisteig. Das haben wir mit Schokolade oder einer traditionellen Wurst gegessen. Viele weitere dort typische lokale Gerichte wie Tortilla und süßes Gebäck konnten wir auch probieren. Daraufhin war ein Beach Day angesagt. Wir waren Kajakfahren und am Strand.

In den fünf Tagen waren wir sehr viel unterwegs. Aktivitäten wie eine vierstündige Wanderung, Besichtigungen von verschiedenen wunderschönen Stränden und Städten wie Bilbao und San Sebastián und der Besuch von Museen, wie zum Beispiel dem Guggenheimmuseum, zählten dazu. Dabei hatten wir zwischendurch immer Freizeit, um unseren eigenen Interessen nachzugehen. Ein Highlight war, als wir an einem der Drehorte von Game of Thrones waren, in San Juan Gaztelugatxe, auf einer Felsinsel. Dort erreicht man nach unzähligen Treppenstufen eine kleine Kirche, deren Glocke man dreimal läuten lässt, um sich etwas zu wünschen. Die Aussicht von dort ist unbeschreiblich schön. Die ganzen Treppenstufen haben einige von uns am nächsten Tag in den

Beinen gespürt. Geschickt war auch, dass wir fast jeden Tag unseren eigenen Reisebus hatten, der uns von Station zu Station gefahren hat. Leider hat es sehr viel geregnet, aber wir haben trotzdem das Beste daraus gemacht und uns nicht von unseren Ausflügen abhalten lassen. Auch als das vorgeschriebene Programm zu Ende war, haben wir uns alle getroffen, um gemeinsam zu essen, Basketball und Fußball zu spielen oder einfach am Strand zu entspannen.

Es war eine sehr schöne Erfahrung, wie wir finden. Dadurch, dass die Spanier*innen von ihrem Unterricht befreit wurden und jeden Tag mit uns zusammen auf den Ausflügen waren, haben wir sehr viel Zeit miteinander verbracht und sind als eine große Gruppe zusammengewachsen. Wir haben uns alle sehr gut untereinander verstanden, weshalb der Abschied allen etwas schwergefallen ist. Rückblickend würden wir auf jeden Fall nochmal am Austausch teilnehmen. Wir möchten uns auch nochmal ganz herzlich bei Frau Schulz bedanken, die alles so toll organisiert hat.

(Giusi, Felix und Heiko für den Spanienaustausch)

Frankreichaustausch 2023

Unsere Schüler/innen in Carpentras

Am 28.03.23 haben wir uns um 6 Uhr morgens am dbg getroffen, um mit dem Bus zum Schüleraustausch nach Carpentras zu fahren. Nach einer zwölfstündigen Busfahrt kamen wir gegen 18.15 Uhr an der Schule an und wurden dort von unseren Austauschschüler*innen abgeholt. Am nächsten Morgen wurden wir von dem Schulleiter bei einem Frühstück herzlich begrüßt und hatten Zeit, uns über den ersten Abend in unseren Gastfamilien auszutauschen. Nachdem wir uns zwei Stunden den Schulalltag in französischen Schulen anschauen durften, verbrachten wir den restlichen Tag in den Familien. Am Donnerstag machten wir einen ganztägigen Ausflug nach Avignon und besichtigten das Palais des Pâpes. Im Papstpalast haben wir eine Führung mit Tablets gemacht haben und so mehr über die Geschichte herausgefunden. Anschließend hatten wir Zeit, um uns in Gruppen Avignon genauer anzuschauen. Am Freitag besichtigten wir, nachdem wir weitere zwei Stunden den Unterricht angeschaut hatten, den schönen Wochenmarkt von Carpentras. Auch dort durften wir in kleinen Gruppen herumlaufen und Souvenirs kaufen. Einige Schüler*innen besuchten danach noch die Grundschule. Dort haben wir mit den Kindern Fangen gespielt, ein Andenken gemalt und uns mit den Kindergartenkindern, die ebenfalls zu Besuch dort waren, unterhalten. Am Wochenende machten wir Ausflüge mit unseren Familien, um Carpentras und dessen Umgebung besser kennenzulernen. Am Montag, unserem letzten Tag, fuhren wir nach Grau du Roi, um dort das Seaquarium zu besichtigen. Nach einem interessanten Besuch des Aquariums sind wir noch an den Strand gegangen, um dort die letzte Zeit in Frankreich zu genießen. Am nächsten Tag mussten wir uns leider schon verabschieden und wieder nach Hause fahren. Wir hatten eine tolle Woche mit vielen sehr schönen Momenten, die uns immer in Erinnerung bleiben werden, und wir freuten uns schon sehr auf den Besuch der französischen Schüler*innen. Merci beaucoup an Frau Krieger, Frau Pätzold und Madame Grémillon, die alles organisiert haben.

(Hannah Rietig, Kl. 8c)

Franzosen in Deutschland

Am Dienstag, den 09.05.23 gegen 17 Uhr trafen die französischen Austauschschüler am Bernhäuser Bahnhof ein. Nach ihrer Ankunft durften sie zu ihren Gastfamilien und ihre erste Nacht bei uns in Filderstadt verbringen. Am nächsten Vormittag hospitierten die Korrespondenten in deutschen Klassen und durften den deutschen Unterrichtsverlauf mitverfolgen. Währenddessen waren die deutschen Schüler im regulären Unterricht. Den Nachmittag verbrachten die Franzosen in ihren Gastfamilien. Den Vormittag am Donnerstag, den 11.05.23 verbrachten die deutschen und französischen Schüler getrennt. Die französischen Schüler wurden von der Schulleitung begrüßt und anschließend besichtigten sie die Wilhelma in Stuttgart, während die deutschen Schüler Unterricht nach dem normalen Stundenplan hatten. Am Nachmittag trafen sich alle Schüler in Stuttgart an der Königsstraße, um in kleinen Gruppen einen Stadtbummel machen zu können. Während die deutschen Schüler am Freitagvormittag am regulären Unterricht teilnahmen, besichtigten die französischen Schüler das Mercedes-Museum. Den Nachmittag verbrachten die Korrespondenten mit ihren Gastfamilien. Über das Wochenende waren die französischen Schüler ebenfalls in ihren Gastfamilien mit deren Aktivitäten. Dann bekamen die Schüler die traurige Nachricht, dass ihre Austauschpartner wegen des Bahnstreiks früher als geplant abreisen müssten. Zum Glück wurde diese Nachricht aber am Abend vor dem Abreisetermin zurückgerufen und die französischen Schüler konnten, so wie ursprünglich geplant, bis zum 16.05.23 in Deutschland bleiben. Da die ursprünglichen Aktivitäten für Montag und Dienstag jedoch schon abgesagt waren, machten alle Schüler zusammen einen Tagesausflug nach Esslingen. Am Dienstag, dem Abreisetag, musste wegen der unregelmäßigen Fahrten der Bahn das gemeinsame Frühstück ausfallen. Vor der ersten Unterrichtsstunde wurden die französischen Schüler mit einigen Tränen vor der Schule verabschiedet und anschließend von ein paar Eltern, die sich glücklicherweise dazu bereiterklärt hatten, zum Bahnhof gebracht.

(Anna Sophie Nemet, Kl. 8a)

Schülermultiplikatoren Sucht

Das dbg hat nach vier Jahren Pause nun endlich zwei neue Schülermultiplikatoren für das Thema Sucht. Zwei unserer Achtklässlerinnen haben die Ausbildung der Suchtberatung des Landkreises besucht. Hier ihr kurzer Bericht zur Schulung:

Wir waren in Bempflingen zum Schüler-multiplikatorenseminar, zusammen mit insgesamt 16 Jugendlichen. Am 1. Tag haben wir viele verschiedene Süchte kennengelernt, z. B. Alkohol, Handy, Magersucht … Am Abend schauten wir noch einen Film zur Alkoholsucht an, worin es um Jugendliche mit Alkoholvergiftungen und die Reaktionen der Eltern ging.

Am 2. Tag lernten wir vormittags mehr über Alkohol und spielten Gemeinschaftsspiele im Freien. Nachmittags besuchte uns Fabio, der von seinem 12. bis 24. Lebensjahr drogensüchtig war. Er erzählte aus seinem Leben, den Folgen von Drogen und den Schwierigkeiten, aus einer Sucht herauszukommen. Im Anschluss daran lernten wir noch mehr über Drogen, z. B. Heroin, XTC … Nach

dem Abendessen mixten wir alkoholfreie Cocktails. Am letzten Tag beschäftigten wir uns mit der Prävention von Süchten und lernten dazu das Klavier- und Tankmodell kennen. Mittags kamen Frau Drexler und Frau Janke dazu. Gemeinsam haben wir besprochen, was wir in den verschiedenen Klassenstufen umsetzen wollen. Zum Abschluss des Seminars aßen wir Pizza.

Wenn ihr Fragen habt, könnt ihr gerne im dbg auf uns zukommen. Sprecht uns einfach an – wir haben immer ein offenes Ohr für euch!

Unsere Namen: ***Sarah Mutter, Franziska Horvat*** *(beide Kl. 8c, Sj. 2022/23)*

Zu Besuch im Amtsgericht Nürtingen

Fast schon zum Abschluss von zwei Jahren Leistungsfach Gemeinschaftskunde unternahmen zwölf Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Herrn Rau am 24. Mai 2023 eine Exkursion zum Amtsgericht Nürtingen. Auf der Tagesordnung stand der Besuch zweier Hauptverhandlungen. In der ersten wurde dem Angeklagten vorgeworfen, unter dem Einfluss berauschender Mittel mit seinem Fahrzeug einen Verkehrsunfall verursacht zu haben; im zweiten Fall ging es um Trunkenheit im Straßenverkehr. In beiden Verhandlungen ging es nur noch um die Rechtsfolgen, da der Sachverhalt von beiden Angeklagten voll-umfänglich eingeräumt wurde. Beide Angeklagten wurden am Ende zu einer Geldstrafe verurteilt, ferner blieb ihre Fahrerlaubnis vorerst eingezogen.

Die Schülerinnen und Schüler durften den typischen Ablauf einer Gerichtsverhandlung im Strafprozess von der Eröffnung bis zum Urteil live miterleben, was für alle eine eindrückliche Erfahrung war. Nach Ende der jeweiligen Verhandlungen standen sowohl die vorsitzende Richterin als auch der Staatsanwalt noch für ein Gespräch zur Verfügung. Es entwickelten sich sehr interessante Gespräche über juristische Fragen, welche im Laufe der Verhandlungen aufgekommen waren. Nach Abschluss des Gerichtsbesuchs ließen wir die Exkursion noch bei Pizza und Pasta in der Nürtinger Altstadt ausklingen, bevor wir mit dem Bus (siehe Bild) nach Filderstadt zurückkehrten.

Wir danken dem Amtsgericht Nürtingen ganz herzlich für den sehr lehrreichen Besuch.

(Ru)

Frühjahrskonzert 2023

Nach mehrjähriger Pause hatten unsere Musikarbeitsgemeinschaften zum Frühjahrskonzert am Donnerstag, den 25. Mai 2023 in die Aula des dbg eingeladen. Zahlreiche Besucherinnen und

Besucher folgten dieser Einladung – und haben es mit Sicherheit nicht bereut. Das Bläserensemble spielte ein stilistisch vielfältiges Programm, das hauptsächlich Originalwerke für diese Besetzung enthielt. Die Chöre stellten einige Titel aus dem Musical „Leonardo und das magische Amulett“ vor, das in voller Länge am 20. und 21. Juni 2023 aufgeführt wurde. Die Band hatte deutsch- und englischsprachige Pop- und Rockmusik im Gepäck. Mit lang anhaltendem Applaus würdigte das Publikum die hervorragenden Darbietungen, gefolgt von der obligatorischen Zugabe.

Wir danken allen Beteiligten, die diesen wunderbaren musikalischen Frühlingsabend ermöglicht haben – unseren Musik-arbeitsgemeinschaften und unserer Technik-AG, die wie immer für guten Ton und effektvolle Beleuchtung sorgte. Und natürlich auch unserem Förderverein, der die Bewirtung übernahm.

(Ru)

Das ganze dbg ist eine Bühne – die WLB zu Besuch im Klassenzimmer

Ist Schule nicht einfach nur Theater? Welche Rollen spielen die Schülerinnen und Schüler, welche die Lehrerinnen und Lehrer? Was spielt denn überhaupt eine wirklich wichtige Rolle im Leben?

Mit diesen und vielen weiteren existentiellen Fragen wurden die Klassen 6b und 6d hautnah im Klassenzimmerstück „Die Wutschweiger“ auf unterhaltsame und dennoch zum Nachdenken

anregende Weise konfrontiert. Das Theaterstück behandelt emotional und humorvoll das Thema der wachsenden Armut in Familien und zeigt, wie diese das Leben der Kinder auch in schulischer Umgebung beeinflusst und sich soziale Ungleichheit dort verfestigen kann. Ausgrenzung wurde sichtbar und spürbar gemacht, ohne sie platt zu benennen. Dank der großartigen Schauspielkunst der beiden Schauspieler – die sogar über Tische und Bänke sprangen – verwandelte sich das Klassenzimmer in eine große Bühne, die Klasse mitsamt Frau Traub tauchten fast in die Rollen des Stücks ein und manch eine Emotion blieb fast im Hals stecken. Im Anschluss an das Stück durften die Schülerinnen und Schüler mit den Schauspielern das Gespräch suchen und so konnten alle gemeinsam die schwierigen Fragen diskutieren. Ein herzliches Dankeschön an die WLB für die großartige Produktion – sehr empfehlenswert für alle DeutschlehrerInnen in den kommenden Jahren!

(Tr)

MINT hilft Menschen und rettet die Welt

Die Überschrift ist schon mal ein Statement, beschreibt aber dennoch nur äußerst knapp, womit sich die Schülerinnen unserer AG „MiM – Mädchen in MINT“ in ihrem jüngsten Workshop beschäftigt haben. Zu Gast im Klassenzimmer war das Programm „Coaching4Future“ der Baden-Württemberg Stiftung in Kooperation mit dem Arbeitgeberverband Südwestmetall und der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit. Zwei junge Coaches, die selbst aus dem MINT-Bereich kommen, demonstrierten mit Hightech, Hands-on und jeder Menge Spaß, wie spannend, vielseitig und kreativ MINT-Berufe sind.

Den Anfang machte ein interaktiver Vortrag, bei dem unsere Schülerinnen selbst bestimmen konnten, welche Schwerpunkte dieser haben sollte. Zur Auswahl standen dabei die Themen Wohnen, Mobilität, Maschinen & Roboter, Lifestyle sowie Menschen helfen und Welt retten, von denen Letztere jeweils die höchsten Zustimmungswerte in der Gruppe fanden. Nachhaltig in Erinnerung dürften allen Mädchen die vorgestellten Hightech-Unterschenkel-prothesen bleiben, mit denen Klettern, Surfen und sogar das Balancieren auf einer Slackline ohne Einschränkungen möglich sind. Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass es sich dabei um ein MINT-Produkt handelt: Angefangen von Sensorik, Mikrochips, Elektronik über biomechanische Konstruktionen bis hin zum Werkstoff Carbon mit seiner schier unbegrenzten Anpassungsfähigkeit, höchster Stabilität und minimalem Gewicht, ist so eine Prothese ein Produkt, an dem Techniker und Naturwissenschaftler unterschiedlichster Fach-richtungen beteiligt sind. Genau diese Ausbildungsberufe und Studiengänge kamen im Vortrag dann auch zur Sprache und haben unseren Schülerinnen mit Sicherheit einen Anstoß zur Studien- und Berufsorientierung geben können.

Um mit MINT die Welt zu retten oder zumindest auf Katastrophen wie eine Ölpest auf hoher See reagieren zu können, braucht es beispielsweise die sog. Zauberwatte®, eine wachsbeschichtete Faser, die bei einer Masse von gerade mal einem Gramm eine Oberfläche von rund drei Quadratmetern hat und Öl, das auf der Wasseroberfläche schwimmt, scheinbar mühelos und nahezu vollständig bindet. Wir durften uns im Experiment selbst davon

überzeugen. Beeindruckend, was Materialwissenschaftlerinnen hier entdeckt haben, ein weiterer, offensichtlich äußerst attraktiver Studiengang.

Wohin man an diesem Nachmittag auch schaute, überall spielte MINT die Hauptrolle. So auch im abschließenden Robotik-Workshop, bei dem die Informatik in den Mittelpunkt rückte und in Kleingruppen Roboter-Cubes zum Leben erweckt wurden.

Über 250 Ausbildungsberufe und weit mehr als 400 Studiengänge beschäftigen sich aktuell mit MINT. Alle suchen engagierte Schülerinnen, die aktiv ihre Zukunft gestalten wollen. Auf die zwölf Mädchen unserer AG wartet also eine spannende Zeit nach dem Abitur, auch wenn es bis dahin noch ein paar Jahre sind und es im Mathe-, Bio-, Chemie- oder Physikunterricht noch eine Menge zu lernen und zu entdecken gibt.

(Hf, Le)

Pangea-Mathematikwettbewerb

Im Frühjahr stellten sich fast 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Klassenstufen 5 bis 10 dem Pangea-Mathematikwettbewerb. Bei diesem Wettbewerb müssen anspruchsvolle Aufgaben gelöst werden, die je nach Schwierigkeitsstufe in verschiedene Punktekategorien eingeordnet werden.

In der zweiten Runde wurde das Niveau noch anspruchsvoller. Bundesweit erreichten nur die besten 500 Schülerinnen und Schüler jeder Klassenstufe die Zwischenrunde. In Baden-Württemberg wurden die besten 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu dieser Runde zugelassen. Die Wettbewerbsfragen mussten in der Schule gelöst werden. Aus dem dbg konnten sich 13 Rechenkünstlerinnen und Rechenkünstler für die Zwischenrunde qualifizieren. Wir gratulieren herzlich zu diesem tollen Erfolg.

Die besondere Ehre einer Finalrundenteilnahme steht in Baden-Württemberg nur den zehn besten Rechengenies einer Jahrgangsstufe zu. Diese Zahl allein zeigt, dass zum Erreichen des Finales nicht nur ein hohes Maß an Talent, sondern auch Durchhaltevermögen, Spaß an komplizierten Aufgaben und sehr viel Konzentration notwendig sind. Vom dbg konnten sich insgesamt fünf Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 5 bis 7 qualifizieren!

Im Finale konnten die Fünf nun in ihrer jeweiligen Altersklasse mit den anderen neun Rechenkünstlern ihre Fähigkeiten messen. Gleichzeitig wurden deutschlandweit noch in fünf weiteren Städten Finalrunden ausgetragen. Die Wartezeit, während der die Aufgaben korrigiert wurden, wurde mit einem ansprechenden

Programm gefüllt. Anschließend konnten die Ergebnisse bekannt gemacht werden:

- Nathanael Schurr (Klasse 5) erreichte durch seine herausragenden Leistungen einen hochverdienten sechsten Platz von landesweit insgesamt mehr als 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der Klassenstufe!
- Jakob Klöpper (Klasse 6) konnte sich durch seine brillante Darbietung sogar die Goldmedaille in Baden-Württemberg sichern. Auch in dieser Klassenstufe stellten sich landesweit mehr als 1000 Rechenkünstlerinnen und Rechenkünstler der Herausforderung.
- Matthias Tennie (Klasse 6) konnte sich durch seine fantastische Leistung einen fünften Platz sichern. Damit schaffte er es sogar, seine Leistung der ersten Runden noch zu steigern.
- Marie Sailer (Klasse 6) erreichte durch großartige Leistung einen neunten Platz. Mit ihr stellte das dbg insgesamt drei von zehn Finalisten!
- Mario Münzinger (Klasse 7) lieferte eine brillante Leistung ab und konnte als Lohn für seine Mühe einen fünften Platz ergattern.

Um das volle Ausmaß der Leistung zu verstehen, muss man sich vor Augen führen, dass in Baden-Württemberg fast 8.000 Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb teilgenommen haben. In ganz Deutschland waren es sogar über 60.000 Rechengenies, die um eine Medaille kämpften. Das Ergebnis ist daher ein besonderer Erfolg, der große Beachtung verdient. Das ganze dbg freut sich über das tolle Ergebnis und gratuliert herzlich zu diesem Erfolg.

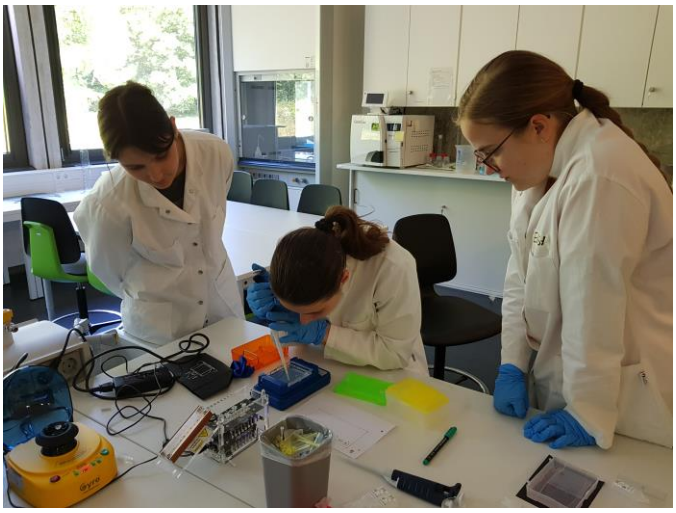
(MH)

Eule und Lerche – Untersuchung genetischer Varianten …

… und ihrer Auswirkungen auf den Chronotyp im LaboraTRI der PH Ludwigsburg

Am Dienstag, 13.06.23 machte sich der Leistungskurs Biologie von Herrn Metzger auf den Weg ins molekularbiologische Labor der PH Ludwigsburg (LaboraTRI).

Der Chronotyp bezeichnet unterschiedliche Ausprägungen physischer Merkmale wie beispielsweise den Hormonspiegel oder das Leistungsvermögen zu unterschiedlichen Tageszeiten. Die innere Uhr entscheidet darüber, ob eine Person eher früher am Tag (Lerchen) oder zu späterer Tageszeit (Eulen) ihre individuell größte Wachheit und Leistungsfähigkeit aufweist. Forscher*innen konnten zeigen, dass der Chronotyp mit der Länge des PER3-Gens assoziiert ist und den circadianen (Tages-)Rhythmus mitbestimmt. Im Labor untersuchten die Schüler*innen ihren eigenen PER3-Genotyp, indem sie zunächst DNA aus ihren Mundschleimhautzellen extrahierten. Anschließend wurde eine PCR durchgeführt und die DNA-Fragmente wurden per Gelelektrophorese aufgetrennt und visualisiert. Die Schüler*innen konnten die im Unterricht theoretisch erarbeiteten Grundlagen molekularbiologischer Methoden praktisch anwenden. So war es den Schüler*innen möglich, den genetischen Einfluss auf die circadiane Rhythmik ihres Körpers nachzuvollziehen und damit auch die individuellen Vorlieben der Tagesgestaltung mit ihrer genetischen Ausstattung zu begründen.



(Mr)

Naturkundemuseum Schloss Rosenstein

Am Freitag, den 16.06. besuchte der Biologie-Leistungskurs von Herrn Metzger das Naturkundemuseum im Schloss Rosenstein.

Zunächst wurden uns in einer Führung zum Thema Ökologie/Evolution anhand eindrucksvoller Beispiele die teilweisen komplexen und faszinierenden Wechselwirkungen unterschiedlicher Lebewesen erklärt, die sich im Laufe der Evolution ergeben haben. Bedrückend war es zu erfahren, wie gravierend und allgegenwärtig der (negative) Einfluss des Menschen in diese teilweise sensiblen Wechselwirkungen bereits vorangeschritten ist.

Nach der Führung hatten wir Zeit, die zahlreichen Exponate mit interessanten Informationen zu bestaunen. Ein Besuch im Naturkundemuseum ist sehr empfehlenswert.

(Mr)

Werksführung Porsche Zuffenhausen

Am 16.06.23 besuchte der Leistungskurs Wirtschaft in einer abschließenden Exkursion das Stammwerk Zuffenhausen der Automobilmarke Porsche.

Anfangs erhielten wir im Rahmen einer Werksführung einen Einblick in die unterschiedlichen Gebiete der Produktion im Bereich der Serienfertigung und Manufaktur. Es wurde auf den Aufbau der Autos sowie die einzelnen Bestandteile und die Lieferkette eingegangen. Interessant war die Montage der 911er Reihe am Fließband, wo sich sehr gut die individuellen Konfigurationen der Aufraggeber erkennen ließen. Anschließend besichtigten wir die Sattlerei, in der der Prozess vom angelieferten und zu prüfenden Rindsleder zu den Verkleidungen und Oberflächen des Autos stattfindet. Wir besuchten am Ende der Führung noch die Fertigung der Motoren. Hier zeigte sich, wie moderne Technologie und digitale Assistenzsysteme den Menschen bei seiner täglichen Arbeit unterstützen. Zuletzt durften wir selbstständig das Porsche-Museum besichtigen.

(Svenja Grüttjen und Seraphina Schäfer, Kl. 12)

Musical „Löwenherz – Leonardo und das magische Amulett“

Anno Domini 1348: Leonardo wird von der Inquisition verfolgt, aber mit Hilfe eines magischen Amuletts gelingt ihm die Flucht – in unsere

Gegenwart. Sein Vater jedoch wird gefangen genommen, ihm droht der Scheiterhaufen. Um ihn zu retten, muss Leonardo in die Vergangenheit zurückkehren. Doch das geheimnisvolle Amulett ging beim Zeitsprung verloren. Leonardo muss sich auf die Suche machen. Eine schwierige Aufgabe, zumal alle Pläne von Schizzo und seiner Bande durchkreuzt werden. Außerdem gilt es, sechs Freunde zu finden, damit der Zauber des Amuletts wirksam wird. Ein schweres Unterfangen in Zeiten wie diesen. Zu guter Letzt muss Leonardo noch den Kampf mit seinem stärksten Gegner aufnehmen: der eigenen Angst. Er muss sich entscheiden: Hasenfuß oder Löwenherz?

Die Musical-AG des dbg, die sich 2023 (wieder) neu aufgebaut hat, hat seit Februar gemeinsam an einem Musical geprobt, das die Themen Verrat und Treue, Freundschaft und Feindschaft, Feigheit und Mut, Mittelalter und Gegenwart behandelt.

Bis Juni studierten Schülerinnen und Schüler der 5. bis 11. Klasse unter der Leitung von Christiane Brosi, Kathrin Brumme und Leonie Waltner im Orchester, Chor und Schauspiel Stücke und Szenen ein, die am 20.06. und 21.06. endlich erfolgreich auf die Bühne gebracht werden konnten.

Vielen Dank an alle Beteiligten für diese tollen Aufführungen!

(Wa)

Probenfreizeit der Musical-AG in Ochsenhausen

Vom 15. – 17. Mai 2023 ging die Musical-AG des dbg auf Probenfreizeit in der Landesakademie Ochsenhausen. Es wurde in der Probenzeit viel auf das Musical „Löwenherz – Leonardo und das magische Amulett“ hingearbeitet, das am 20. und 21. Juni aufgeführt wurde. Das Orchester, der Chor und die Schauspieler/innen übten in dieser Zeit zusammen. Viel Zeit für Freizeit blieb im schönen Kloster nicht. Es machte allen viel Spaß. Danke an Frau Waltner, Frau Brosi und Frau Brumme.

(*David W., Kl. 6d)*

DKMS-Registrierungsaktion am dbg – große Beteiligung der Schüler/innen aus den Jahrgangsstufen 1 und 2

DKMS
WIR BESIEGEN BLUTKREBS

URKUNDE

FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN EINSATZ

Ein herzliches Dankeschön

dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

für 79 neue Spender:innen

20.07.2023,

Dr. Elke Neujahr, Vorsitzende der Geschäftsführung

DKMS
gemeinnützige GmbH
Kressbach 1
72072 Tübingen

dkms.de

Am 21.06.23 fand am dbg eine Registrierungsaktion der DKMS statt, an welcher sich alle Mitglieder der Schulgemeinschaft, die über 17 Jahre alt sind, für die DKMS-Spenderdatei registrieren konnten. Es haben sich 79 Menschen registrieren lassen. Der allergrößte Teil waren SchülerInnen aus den Jahrgangsstufen 1 und 2. Dies ist ein tolles Ergebnis und ein vorbildliches soziales Engagement unserer SchülerInnen. Mit etwas Glück ist unter den nun Registrierten ein passender Spender für einen Menschen dabei, der eine Knochenmarkspende benötigt.

(Ze, Mr)

Exkursion in die Wilhelma

Zur Unterrichtseinheit Verhaltensbiologie besuchte der Biologie-Leistungskurs von Frau Drexler die Wilhelma. Vorteile, aber auch Probleme der Zootierhaltung wurden zuvor im Unterricht erörtert und kritisch hinterfragt. Vor Ort wurden Referate vor verschiedenen Gehegen gehalten, in denen vor allem das Verhalten der Tiere thematisiert wurde. Natürliches Verhalten, das Verhalten bei Zootieren und auch auftretende Verhaltensstörungen wurden dargestellt. Auch Tiere und ihre Anpassungen, die während der Themeneinheit Evolution betrachtet wurden, konnten wir nun live beobachten.

Insgesamt ein schöner gemeinsamer Abschluss bei bestem Wetter.

(Dr)

Abiturjahrgang 2023

Unsere Abiturientinnen und Abiturienten:
Emily Alber, Sophia Allgöwer, Emma Asmuß, Anna-Lena Bannasch, Annik Bauer, Colin Bayha, Lilli Blank, Marcel Braun, Nils Bruder, Mara Candan, Daniel Faul, Marie Flaig, Jannis Glathe, Anna-Sofie Gromoll, Svenja Grüttjen, Sarah Gündogan, Fabian Heckl, Paul Hertig, Jannik Hohlweg, Ina Hölzle, Nikita Jaklin, Nele Josenhans, Yavuz Karagöz, Ilias Karmi, Paul Keller, Lukas Kenner, Jannis Kiechle, Nils Kircher, Emily Klein, Matthias Kleiner, Melina Kleiner, Katarina Krnjic, Elisa Mack, Mounia Mahsar, Franziska Mang, Tamara Mann, Dorothee Maurer, Annalena Meiß, Jonas Moritz, Katerina Panou, Vivien Pototzki, Luisa Preißer, Raúl Preißer, Samara Rieker, Julia Ritz, Emilie Rohkamm, David Rothfuß, Fiona Schäfer, Seraphina Schäfer, Rahel Schäffer, Tom Scherbaum, Jona Schilling, Katja Schulz, Leonard Schumacher, Paul Schweizer, Lejli Sobat, Tom Spitzner, Marlin Sprößig, Felix Steinhauser, Dario Svezia, Sven Thierauf, Sophia Veit, Emma Vollmer, Leon von Kielpinski, Luis Weinmann, Felix Wieschollek, Finn Wittmann, Helene Zebahl, Simeon Zihlavski

Einen *Leistungspreis für sehr gute Leistungen im jeweiligen Fach* erhielten:
Bildende Kunst: Emma Asmuß, Nikita Jaklin, Nele Josenhans, Franziska Mang
Biologie: Ina Hölzle, Melina Kleiner, Vivien Pototzki
Chemie: Lukas Kenner, Finn Wittmann
Deutsch: Matthias Kleiner, Melina Kleiner
Englisch: Emily Alber, Lilli Blank, Dorothee Maurer, Katerina Panou, Paul Schweizer, Tom Spitzner
Französisch: Ina Hölzle, Vivien Pototzki
Geschichte: Ina Hölzle, Melina Kleiner, Nils Kircher, Vivien Pototzki
Mathematik: Finn Wittmann
Musik: Ina Hölzle, Melina Kleiner
Physik: Nils Kircher
Ev. Religion: Ina Hölzle, Melina Kleiner, Vivien Pototzki
Kath. Religion: Lilli Blank, Nikita Jaklin
Spanisch: Melina Kleiner, David Rothfuß
Sport: Raúl Preißer

Einen *Leistungspreis für herausragende Leistungen im jeweiligen Fach* erhielten:
Chemie: Jona Schilling
Deutsch: Ina Hölzle
Französisch: Melina Kleiner
Gemeinschaftskunde: Luis Weinmann
Mathematik: Lukas Kenner, Jona Schilling, Jannis Glathe, Tom Scherbaum
NwT: Tom Scherbaum
Physik: Jannis Glathe, Lukas Kenner, Tom Scherbaum
Sport: Fabian Heckl, Sven Thierauf

Der *Scheffelpreis* für die beste Leistung in Deutsch ging an
Ina Hölzle

Den *Ulrich-Lang-Preis für Integrierte Naturwissenschaften (vergeben vom Förderverein)* erhielt
Lukas Kenner

Weitere *externe Preise* durften wir überreichen an:

Tom Scherbaum *(Deutsche Mathematiker Vereinigung)*
Jona Schilling *(Gesellschaft Deutscher Chemiker)*
Lukas Kenner, Tom Scherbaum *(Deutsche Physikalische Gesellschaft)*

Marcel Braun, Lukas Kenner *(Balluff-Preis für Informatik)*
Melina Kleiner *(Deutsch-französische Gesellschaft Filderstadt)*

***Einen Schulpreis für besonderes soziales Engagement für die Schule* erhielt *(vergeben vom Förderverein)*:**
Mara Candan

***Einen Schulpreis für besonderes soziales Engagement in der SMV* erhielt *(vergeben vom Förderverein)*:**
Nils Kircher

***Schulpreise für langjähriges Engagement in Arbeitsgemeinschaften* (AGs) gingen an *(vergeben vom Förderverein)*:**
Jonas Moritz *(Blasorchester)*
Paul Schweizer *(Blasorchester, Theater)*

Einen *Glückwunsch zu einem sehr guten Abitur* erhielten:
Emily Klein, Nele Josenhans, Luis Weinmann, Mara Candan, Jannis Glathe, Tom Spitzner, Lilli Blank, Dorothee Maurer, Matthias Kleiner, Jona Schilling, Finn Wittmann, David Rothfuß, Katerina Panou, Nikita Jaklin

***Schulpreise für ein sehr gutes Abitur* (Schnitt 1,5 oder besser) durften wir überreichen an:**
Nils Kircher, Tom Scherbaum, Lukas Kenner, Vivien Pototzki

Einen *Schulpreis für das beste Abitur* erhielten in diesem Jahr *(vergeben vom Förderverein)*:
Ina Hölzle, Melina Kleiner (1,0)

Schulleitung und Kollegium des dbg gratulieren allen Abiturientinnen und Abiturienten ganz herzlich zum erfolgreichen Bestehen der allgemeinen Hochschulreife.

Hier noch weitere Impressionen von unserer Abiturfeier am Do., 06.07.2023:

Am Fr., 07.07.2023 verabschiedeten sich die Abiturientinnen und Abiturienten traditionell mit einem Abischerz:

AG „Cooking for future“

Spaghettigipfel und Erdbeertiramisu

Im Mai wurden beim Spaghettigipfel Gorgonzolasoße, Pesto mit frischem Basilikum und Sojagulasch zubereitet. Als Nachtisch zauberten zwei Gruppen Erdbeertiramisu. Danke an Familie Gaiser für die großzügige Erdbeerenspende! Bereits im April ging es typisch französisch zu: Klassischer Crêpesteig (für süßen Belag) und Galettesteig (salzige Buchweizenvariante) wurden hergestellt und verarbeitet. Wie immer wurde mit großer Freude gearbeitet und gegessen.

Summercooking mit Besuch vom Förderverein

Herr Exl vom Förderverein erlebte einen fröhlichen und kreativen Nachmittag in der AG Cooking for future. Sommerliche Salate (Variationen von Melonensalaten, Nudelsalat und Couscoussalat) mit selbst gebackenen Pizzabrötchen bildeten den Hauptgang. Als Aperitif gab es alkoholfreien Hugo. Den süßen Abschluss bildete ein Beerentraum mit Josta- und Blaubeeren. Passend zum Sommer konnten wir im Innenhof die Sommerspeisen mit großer Freude genießen. Zum Abschluss gab es noch Besuch von der Schulleitung/Verwaltung und von der AG ein kulinarisches Dankeschön an die

Putzkräfte, die uns jeden Monat unterstützen. Danke auch für die Spende einer Familie, die uns ermöglichte, ein bisschen vielfältiger einkaufen zu können. Wir freuen uns darüber, dass wir Unterstützung vom Förderverein bekommen werden!

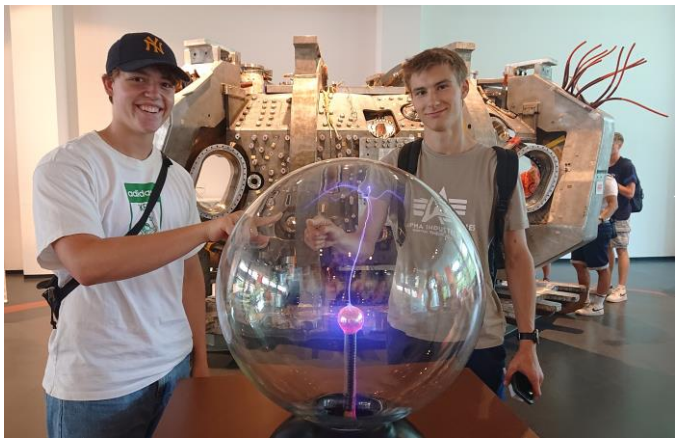
(Br)

Exkursion des Physik-LK nach München

Unsere diesjährige Physik-Exkursion nach München startete am Sonntag, den 9.7.23 um 6.50 Uhr am Bahnhof in Bernhausen. Während wir uns die Zeit unter anderem mit Spielen wie „Ich packe meinen Koffer“ vertrieben, dachten sich unsere beiden Lehrer, Frau Müller-Heer und Herr Lehmann, vermutlich, sie wären gerade mit Sechstklässlern auf dem Weg ins Schullandheim. Die Fahrt zog sich aber auch wirklich in die Länge – da wir, durch die inzwischen landesweit bekannten Verspätungen der Deutschen Bahn, fast doppelt so lange unterwegs waren. Aus diesem Grund fand auch der Besuch im Supernova-Planetarium leider nicht statt. Die gelungene Entschädigung brachte dafür der Münchener Olympiapark. Zunächst mit einem Blick in die BMW-Welt. Dort gab es neue BMW-, Mini- und Rolls Royce-Modelle zu besichtigen. Auch für die weniger Auto-Interessierten unter uns gab es eine Rutsche vom Dach aus. Leider erfüllte diese nicht ganz unsere Erwartungen, der „Rutsch-Spaß“ kam erst in den nächsten Tagen. Als wir eine Weile später im Aufzug des Olympia-Turms standen, wurde selbstverständlich sofort das Handy gezückt und Phyphox geöffnet. Es musste selbstverständlich überprüft werden, ob die Anzeigetafel mit 7m/s auch die richtige Geschwindigkeit anzeigte. Bevor wir uns nach der rasanten Fahrt traditionell im Eisbach abkühlen konnten, stoppten wir noch in einem Biergarten und waren, spätestens als die Musikkappelle zu spielen begann, vollständig in Bayern angekommen. Auf dem Weg zur Abkühlung hatten wir den Eisbach noch unterschätzt und wetteten um die Strecke, die wir gegen die Strömung schwimmen wollten. Doch letztendlich würde niemand von uns den Eisbach als Gegenstromanlage verwenden können, da wir alle es nicht einmal schafften, auf der Stelle zu schwimmen. Dennoch waren wir so begeistert, dass wir auch den steinigen Rückweg barfüßig mehrere Male in Kauf nahmen.

Der nächste Tag begann mit einer neuen Regel: Pro angefangene Minute, die man zu spät zum ausgemachten Treffpunkt kam, gab’s einen Kuchenpunkt. Solche Kuchenpunkte waren uns schon aus dem Unterricht bekannt, wo man sich für sehr unphysikalische Aussagen eben diese einfangen kann. Wer fünf Kuchenpunkte gesammelt hat, darf einen Kuchen für unseren Kurs backen. Die meisten von uns waren und sind sehr begeistert von diesem System, die anderen werden immerhin bis zum Abi noch Profi-Bäcker. Hat auch Vorteile. Den Vormittag verbrachten wir im Max-Planck-Institut für Plasmaphysik. Gleich zu Beginn wurde unser bisheriges Verständnis auf den Kopf gestellt, als wir erfuhren, was Plasma eigentlich ist: der vierte Aggregatszustand! Nachdem wir uns vom Schock erholt hatten, konnten wir der spannenden Einführung in die Kernfusion folgen und uns vor allem von der Plasma-Kugel gegen Ende der Führung begeistern lassen. Für das Institut war unsere Führung auch ein Erfolg, da es sich evtl. in einem Jahr sogar über die Bewerbung von jemand aus unserem Kurs freuen darf, wer weiß? Nach einer kleinen Stärkung durften wir noch ins Deutsche Museum. Die Highlights waren für einige die Flugzeuge, denn neben

Hubschraubern waren auch einige Relikte aus dem Zweiten Weltkrieg, wie die Messerschmitt 262 und 163, vertreten. Große Raketen wie die V1 konnten ebenfalls bestaunt werden. Und damit nicht genug, auch die Motoren hatten Faszinationspotenzial, egal ob Wankelmotor oder Audi V12. Nicht zu vernachlässigen waren auch die ausgestellten Meilensteine des Brückenbaus, der Technik, des Weltraums, der Turbinen und aus vielen weiteren Bereichen, welche ebenfalls im Deutschen Museum zu sehen waren. Hier hatte jeder die Möglichkeit, genau das zu bestaunen, was ihn interessierte, und logischerweise war für alle etwas dabei. Leider war die Zeit nur viel zu kurz, um alles auszuprobieren, anzusehen oder durchzulesen, was man wollte. So gibt es für uns immerhin einen Anlass, noch einmal nach München zu kommen! Den Abend ließen wir in einem Biergarten ausklingen. Eine weitere Regel, von der wir in München überzeugt wurden, ist, dass man auch sein eigenes Essen in den Biergarten mitbringen kann, solange man die Getränke beim Wirt kauft. Unserer Meinung nach sehr lukrativ.



Am dritten Tag waren wir leider nicht mehr alle so energiegeladen wie zu Beginn der Exkursion. Ohne einsehbaren Grund hatten wir einen Krankheitsfall in der Gruppe und konnten den Tag nicht so verbringen, wie wir es alle gerne hätten. Für die anderen war der erste Programmpunkt das „Centre for Advanced Laser Applications“. Hier konnten wir in Kleingruppen verschiedene Dinge besichtigen oder auch selbst mit Spiegeln arbeiten, um den Laser an die richtige Stelle zu bringen. Unsere Mittagspause war am Dienstag etwas länger und nach dem Essen hieß es zuerst, wir würden uns irgendwas „Mathematisches“ ansehen, worauf wir natürlich alle sehr viel Lust hatten. Als wir jedoch das Gebäude betraten, waren wir dann doch alle Feuer und Flamme, da in der Mitte über mehrere Stockwerke parabelförmige Rutschen große Action versprachen! Hier kamen wir doch noch auf unseren „Rutsch-Spaß“. Nachmittags waren wir bei der Forschungs-Neutronenquelle. Von der Führung waren wir nicht wirklich überzeugt, aber eines konnten wir alle lernen: Kleinere Atome nehmen eher Neutronen auf als größere. Auf dem Rückweg gab es dann einen kurzen Schockmoment, da unser ICE gecancelt wurde. Das war vor allem für diejenigen ein Problem, die an dem Abend auch noch nach Taizé fahren wollten. Glücklicherweise hatte ein anderer Zug eine halbe Stunde Verspätung, wodurch wir mit diesem fahren konnten und sogar früher ankamen als ursprünglich geplant.

Trotz verschiedener Schwierigkeiten war die Exkursion nach München ein wunderschönes Erlebnis mit vielen eindrucksvollen Momenten, an die wir uns alle gerne zurückerinnern werden. Vielen herzlichen Dank an Frau Müller-Heer und Herrn Lehmann, die in ihrer Freizeit alles geplant und mit uns umgesetzt haben!

(*Nicole Alber, Simon Sedmák, Janne Henschel, Kl. 11*)

Taizéfahrt 2023

Am 11.07.23 ging es los nach Taizé. 32 Schülerinnen und Schüler der Stufen 10 und 11, Frau Brielmaier und Herr Dannecker machten sich bei einem starken Gewitter um 23.30 Uhr auf den Weg ins dbg. Busfahrer Bernd fuhr los und einige konnten dann auch schlafen, andere haben lauthals geredet und den ganzen Bus unterhalten.

Angekommen ging’s direkt an den Zeltplatz und die Zelte wurden aufgebaut (manche mit etwas mehr Schwierigkeiten …). Anschließend ging es dann in den ersten Gottesdienst um 8.15 Uhr und zum Frühstück. In einer Gruppe von ca. 200

Jugendlichen mit einem der Mönche und lernten wir wichtige Dinge, die sehr hilfreich sind, wie zum Beispiel: Chose life.
Um 12.15 Uhr ging es dann direkt weiter in den nächsten Gottesdienst und zum Mittagessen. Das Essen war sehr interessant und immer mit Lorbeerblättern gewürzt, sodass alles eigentlich gleich geschmeckt hat. Die Rosinen oder die Ananas im Reis trafen nicht jedermanns Geschmack.

Mittags gab es dann täglich unter dem Sonnensegel vor den Zelten ein großzügiges Picknick mit vieeelen Snacks, die alle mitgebracht hatten (Nutella mit Salzstangen auf die 1). Man ist also nicht verhungert und wir haben das einfache Essen, was auch nur mit einem Löffel gegessen wurde, auch genossen. Mittags ab 15 Uhr traf man sich wieder in seiner Gruppe, um entweder etwas Kreatives zu machen oder um die Klos und Duschen zu putzen. Das Putzen machte tatsächlich sogar Spaß auf Grund der guten Stimmung, die überall herrschte. Außerdem gab es einen „Cleaning-Team-Song“, der die Motivation zum Putzen in die Höhe trieb.
Wenn man nicht in der Gruppe war, konnte man auch in den Garten der Stille gehen und einfach mal nachdenken und die Natur genießen. Abends um 19 Uhr gab es dann immer Abendessen und anschließend ging es in den dritten und letzten Gottesdienst am Tag. Beim Abendessen gingen viele Herzen auf, als man hörte, es gebe Nudeln mit Pesto. Nicht alle konnten sich leider damit beglücken und mussten den Couscous mit Rosinen vom Mittag essen (1x Mitleid für Herrn Dannecker). Anschließend konnte man im Oyak noch laut sein, essen, trinken und quatschen. Es war immer eine mega Atmosphäre, weil jeder gut gelaunt war und man einfach gesungen und sehr gute Gespräche geführt hat, auch mit Leuten aus anderen Ländern wie zum Beispiel Schweden, Frankreich, Italien und den Niederlanden (die Englisch-Skills mussten ausgepackt werden).

Der Tagesablauf war dann jeden Tag gleich und alle sind in einen Rhythmus gekommen und haben die Zeit und die Leute und die Gespräche genossen. Damit wir uns alle, die dabei waren, immer an Taizé erinnern, haben wir jeder eine eigene Schüssel (Boule) bekommen.
Am letzten Abend, an dem es stark gewittert hatte, hat der Abendgottesdienst die Stimmung von allen hochgezogen. Jeder in der Kirche bekam eine Kerze und alles leuchtete hell auf, es war für alle ein absolut unvergesslicher Gänsehautmoment.
Danach hat Busfahrer Bernd uns dann wieder am 16.07.23 um 23.30 abgeholt und sicher nach Hause gebracht. Wir fanden es schade zu gehen, freuten uns aber alle so sehr, uns wieder anlehnen zu können, weil wir in Taizé keine Rückenlehnen

hatten, und man könnte meinen, alle wären 80 Jahre alt gewesen, wegen der Rückenschmerzen ... Außerdem freute der ein oder andere sich auch auf eine Tasse Kaffee zu Hause.
Trotz des minimalistischen Lebensstils war es für alle eine sehr interessante, unvergessliche, erholsame und lehrreiche Reise!

(Aleyna Rigo und Patricia Sever, Kl. 11)

Exkursion zum Kraftwerk Altbach

Der NwT-Unterricht der Klassen 10 drehte sich in den vergangenen Wochen rund um das Thema Energiegewinnung. Dabei lag der Fokus neben den fossilen Brennstoffen auch auf den erneuerbaren Energien, insbesondere dem Windkonverter, sowie möglichen Zukunftsszenarien. Zum Abschluss dieser Einheit besuchte die NwT-Gruppe am Donnerstag, den 13.07.2023, das Heizkraftwerk Altbach.

Vor Ort gab es zunächst eine kleine Einführung in die verschiedenen Aufgabenbereiche des Energieriesen EnBW, wobei neben den derzeit noch genutzten fossilen Energieträgern vor allem die erneuerbaren Energien betrachtet wurden.

Daran anschließend wurde der Standort Altbach mithilfe eines Modells genauer unter die Lupe genommen. Hier wurden bereits alle wesentlichen Bestandteile des Kraftwerks angesprochen, bevor es für die Gruppe ins Kraftwerk ging. Mit Sicherheitshelmen und Kopfhörern ausgestattet konnte es nun endlich losgehen.

Da der modernere Teil des Kraftwerks (Block 2) aufgrund der jährlichen Revision gesperrt war, besuchte die Gruppe den älteren, aber nicht minder beeindruckenden Block 1 des Kraftwerks. Während des knapp zweistündigen Rundgangs wurden die einzelnen Bestandteile des Kohlekraftwerks, von der Kohlemühle bis hin zum Hybridkühlturm, vorgestellt und erläutert. Besonders interessant waren unter anderem die knapp 100 Meter hohe Aussichtsplattform, von der aus man einen guten Überblick über das gesamte Kraftwerk hat, sowie die riesige Maschinenhalle mit ihrem speziellen Lärm- und Vibrationsschutz. Aufgrund der enormen Größe der gesamten Anlage sowie der Baudichte der einzelnen Komponenten wurde die Komplexität des Heizkraftwerkes für die Schülerinnen und Schüler erfahrbar. Sie konnten ihr theoretisches Wissen aus dem Unterricht in der Praxis mit allen Sinnen erleben.

(Pe)

Besuch im Kohlekraftwerk der EnBW

Die NwT-1-Klassen aus der 10. von Frau Kiefer und Herrn Albers haben am Dienstag, dem 11.07.2023 das Kohlekraftwerk Altbach/Deizisau der EnBW besucht und in diesem eine Führung bekommen. Und gleich schon mal vorab: Obwohl es immer Kohlekraftwerk genannt wird, handelt es sich hier genau genommen um ein Heizkraftwerk, da es bis zu 280 mW an Fernwärme in Form von Wasser auskoppeln kann.

Ablauf der Führung

Die Führung war in zwei Abschnitte aufgeteilt: erst die Einführung zur Anlage via Modell und dann die Führung durch das Kraftwerk.

Mit einem Modell der Anlage und der näheren Umgebung wurde der grobe Aufbau beschrieben. Die Anlage besteht zum Großteil aus zwei fast gleichen Heizkraftwerken. Das eine wurde 1987 in Betrieb genommen und das zweite 1997. Zu beiden gehört je ein Kühlturm. Das Steinkohledepot befindet sich zwischen den beiden Kraftwerken. Auf der Anlage befinden sich noch zusätzlich vier Gasturbinen. Abgesehen von Kraftwerken und Zugehörigem befinden sich auf dem Platz noch ein Verkehrsübungsplatz und zwei Tennisplätze. Diese werden jedoch in naher Zukunft entfernt, da bis 2026 ein neues Gaskraftwerk auf der Fläche steht.

Auf die Informationen zur Anlage folgte eine genaue Erklärung, wie ein Kohleheizkraftwerk funktioniert. Das wurde mit Hilfe von vielen detaillierten 3D-Animationen beispielhaft angestellt.

Nach der ganzen Theorie machten wir uns schon auf den Weg ins Kraftwerk. Davor haben wir aber noch einen kleinen Zwischenstopp im Kühlturm gemacht. Dieser hat eine sehr besondere Bauart von geringer Höhe und kaum Rauchentwicklung, um keinen Schatten auf die Wohngegend zu werfen. Nun aber im Kraftwerk angelangt konnte man von unten das Wasserbad und die Unterseite des Kessels sehen, aber auch die Mühle. Diese zermahlt die faustgroßen Steinkohlestücke zu Staub in Größe von Puderzucker. Im nächsten Stockwerk konnte man sehr gut das Gerüst sehen, in dem der Kessel eingehängt ist. In der Etage sind wir in einen sehr großen Raum weitergelaufen, in welchem die Turbine stationiert ist, welche mit dem Generator verbunden ist. Im Standby hat sie sich mit circa 100 Umdrehungen die Minute gedreht. Von dort aus konnte man durch den Gitterboden hindurch auch den Kondensator sehen, welcher den ganzen warmen Wasserdampf aus dem Kessel zurück zu Wasser kondensiert.

Eine Etage weiter oben waren wir schon auf über 80 Metern Höhe. Von dort aus konnte man sehen, wie der Kessel an sehr vielen sehr dicken Stahlstangen von der Decke hing. Dort oben hatte es auch, obwohl das Kraftwerk auf Standby war, um die 40° C. Nach ein paar Treppenstufen und weitere acht Meter nach oben waren wir auf dem Dach angelangt. Von dort aus hatte man eine wundervolle Aussicht über die ganze Anlage und die nähere Umgebung.

Nach dem Kraftwerk durften wir noch kurz in einen der großen Schornsteine und dann war die Führung nach 1,5 Stunden auch schon vorbei.

Weitere Infos zum Kraftwerk

Das Heizkraftwerk 1 (welches von uns besichtigt wurde) steht aktuell unter Denkmalschutz aus diversen Gründen. Einer davon ist, dass es das erste Kraftwerk in Deutschland war, welches eine moderne Rauchgasreinigung in drei Schritten hatte. Die Entstickung, hier werden alle gefährlichen Stickstoffoxide entfernt, die Entstaubung, hier wird das Rauchgas mit einem Elektrofilter von Staub befreit, und zuletzt die Rauchgasentschwefelung. Da werden alle Schwefelverbindungen davon abgehalten, in die Umwelt auszutreten.

Dieses Heizkraftwerk wandelt mit einem Wirkungsgrad von 42% 100t Kohle in 420 Megawattstunden Strom um. Dafür wird Wasser in einem 225km (ja, Kilometer) langen Rohr in dem 6500 Tonnen schweren Kessel erhitzt und in Form von Wasserdampf mit 284 bar durch die 95 Tonnen schwere Turbine gedrückt, welche sich dadurch 50-mal die Sekunde bzw. 3000-mal die Minute dreht.

Der Transformator wandelt den durch den Generator generierten Strom in 380.000V Starkstrom um. Und als kleiner, aber wichtiger Tipp: Ein solcher Starkstrom kann bis zu 4 Meter durch die Luft leiten und führt in diesem Radius (sofern man geerdet ist) zu einem fast garantierten Tod.
Die vier Gasturbinen generieren im Vergleich durchschnittlich je 60 Megawattstunden. Und eine Stadt wie Esslingen braucht auch eine Stromversorgung von 60 Megawattstunden. Das Heizkraftwerk 2 generiert im Schnitt über 500 Megawattstunden, was die Stromerzeugung der ganzen Anlage auf über 1100 Megawatt bringt. Diese Menge ist genug für über 1,1 Billionen LED-Lampen, 2,75 Millionen Kühlschränke, 1,1 Millionen Mikrowellen, 400 Tausend leistungsstarke Klimaanlagen oder 7,3 Millionen Einwohner. Das bedeutet aber nicht, dass wir nur zehn solcher Anlagen benötigen, um ganz Deutschland zu versorgen, da die Industrie natürlich auch viel Strom braucht und jedes Kraftwerk in Deutschland Strom an andere Länder abgibt.
Die Anlage selbst hat 200 Mitarbeiter und besteht zu 50% aus Grünfläche. Ganz nebenbei ist auch anzumerken, dass die Scheiben (und Glastüren) ziemlich gut geputzt waren, so dass man diese glatt übersehen könnte.

(Kf)

Theaterbesuch „König Ödipus – Living on a damaged Planet“ von Thomas Köck im Schauspielhaus Stuttgart

Am 13.07.2023 besuchten die beiden Deutsch-Leistungskurse das Schauspielhaus Stuttgart. Auf dem Spielplan stand die Inszenierung ,,König Ödipus – Living on a damaged Planet‘‘ von Thomas Köck, die eine Neudeutung des antiken Dramas ,,König Ödipus‘‘ von Sophokles darstellt.
König Ödipus lebt in Theben, einer Stadt, in der eine Seuche wütet. Die Lösung sei die Aufklärung des Mordes an dem früheren Herrscher Laios, prophezeit das Pythia, das Orakel von Delphi. Im Verlauf des Dramas muss König Ödipus erkennen, dass er unwissentlich der Mörder seines Vaters ist und seine Mutter geheiratet hat. Somit hat sich der Fluch, der auf der Familie lag, bewahrheitet, was zu einem tragischen Ende des Dramas führt. Thomas Köck verwandelt das Drama in eine moderne Geschichte, die die Frage nach der „Erkenntnisfähigkeit und der Verantwortung des Einzelnen“ (Schauspiel Stuttgart) stellt. Viele Elemente waren aus dem Original von Sophokles wiederzufinden und doch hatte die Aufführung etwas Besonderes an sich: Die Kostüme der Besetzung, die Musik sowie das Bühnenbild waren gekonnt an die heutige Zeit angepasst und hinterließen bei den Schülern und Schülerinnen einen positiven Eindruck. Es war eine kuriose, aber auch außergewöhnliche und lustige Aufführung, die außerdem gesellschaftskritische Punkte angesprochen hat und unerwartet modern gestaltet wurde.
Die Schülerinnen und Schüler bedanken sich bei dem Schauspielhaus Stuttgart und bei Herrn Steiner und Herrn Gugel für die Organisation und die einzigartige Erfahrung.

https://www.youtube.com/watch?v=n7ftfJvR8UQ

https://www.schauspiel-stuttgart.de/spielplan/a-z/forecast-oedipus/

(Nicole Lindahl, Cara Sartorius, Kl. 11)

Besuch im Wasserkraftwerk Untertürkheim

Ein Wasserkraftwerk mit langer Geschichte besuchte der Basiskurs NwT Klasse 11 am 17. Juli 23. Die ursprünglich als Dampf- und

Wasserkraftwerk gebaute Anlage war das erste kommunale Stromerzeugungsunternehmen in Württemberg. Eine der ersten und größten Kaplanturbinen wurde 1924 dort installiert. Während eines einführenden Infovortrags gab es viele interessante Fakten rund um die Anlage sowie die Stromerzeugung. So spielt die Wasserkraft als wichtigste heimische erneuerbare Energiequelle eine essentielle Rolle bei der Energieerzeugung der EnBW.
Im Anschluss wurde natürlich noch die gesamte Anlage angeschaut und die Turbinen unter die Lupe genommen. Dabei gibt es heute im Kraftwerk eine Kaplan- und drei Francisturbinen, mit denen 7 Millionen Kilowattstunden Strom im Jahr produziert werden. Die Anlage wurde in den vergangenen Jahren immer wieder an erneuert und angepasst, sodass diese den Anforderungen einer modernen Energieerzeugung gerecht wird.

(Kf)

„Mädchen in MINT“ – Besuch der Experimenta Heilbronn

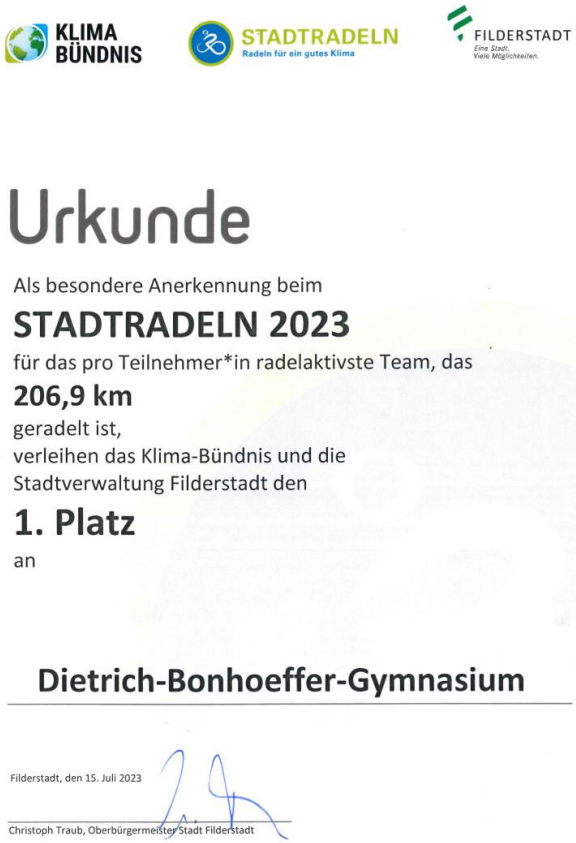
„Erleben schafft Wissen“ war das Motto für das letzte Event der MiM-AG in diesem Schuljahr. Es galt, die Experimenta in Heilbronn zu besuchen, ein Science Center, das verspricht, den Dingen auf den Grund zu gehen und die ganze Welt an einem Ort entdecken zu können. Und los ging`s! Wir machten uns also am vergangenen Montagmorgen `in aller Früh‘ mit der S-Bahn und anschließend dem Zug auf in Richtung Heilbronn.
Dort angekommen gab es für die SchülerInnen eine kurze Einführung mit Übergabe eines „digitalen Rucksacks“ in Form eines Armbandes. Auf diesem war es möglich, sämtliche Forschungsdaten, die im Verlauf des Tages erhoben wurden, zu speichern, auszudrucken und ggf. mit nach Hause zu nehmen.
Nun war es aber an der Zeit, die Dinge wortwörtlich selbst in die Hand zu nehmen: Technik und Naturwissenschaften galt es nun hautnah zu erleben. Nicht nur, dass die SchülerInnen sämtliche Stationen der Ausstellung wählen und praktisch daran arbeiten konnten, die Experimenta bietet außerdem vielerlei Workshops an, in denen die SchülerInnen Phänomene selbst entdecken, Dinge herstellen und bearbeiten können. Von der Beschaffenheit und den Eigenschaften verschiedener Materialien über Phänomene der Hebelwirkung und Aerodynamik bis hin zur Beobachtung von Ameisen in deren selbstgebautem Labyrinth – hier ist für jeden etwas dabei.
Auch Phänomene der Astronomie stehen aktuell im Fokus, so ist beispielsweise die Sonne, ihre Geschichte und ihr Einfluss auf uns ein aktuelles Themengebiet der Experimenta unter dem Titel „Die Sonne – Der Mensch und das Licht“. So war es den SchülerInnen möglich, auf der Dachterrasse der Experimenta die Oberfläche der Sonne mithilfe einer speziellen Kamera, die die unterschiedlichen Oberflächentemperaturen der Sonne abbildet, genauer zu betrachten.
Abschließend kann nur noch einmal betont werden, dass das Themenspektrum dieser Ausstellung wahnsinnig breit gefächert ist und sämtliche Wissenschaften mit einschließt – sei es nun die Biologie, Chemie, Physik oder die Informatik. Auch das Themengebiet der Technik ist omnipräsent. So hatten die SchülerInnen die Möglichkeit, in ganz verschiedene Bereiche hineinzuschauen und sich darüber zu informieren – all das natürlich auf ganz praktische Art und Weise.

Denn wie sagte Konfuzius einst so überzeugend: *„Sage es mir, und ich vergesse es. Zeig es mir, und ich erinnere mich. Lass es mich selber tun, und ich behalte es.“*

(Hf, Le)

Stadtradeln 2023 – Platz 1 für das dbg

Bei der diesjährigen Stadtradeln-Aktion der Gemeinde Filderstadt hat das dbg gleich in zwei Kategorien den 1. Platz geholt: Das dbg ist das Team mit den meisten geradelten Kilometern und den meisten geradelten Kilometern pro Teilnehmer. Dafür überreichte uns Herr Oberbürgermeister Christoph Traub, im Rahmen des Festes zum 30-jährigen Jubiläum des Fahrradladens „Drahtesel“, am 15.07.23 offiziell die entsprechenden Urkunden.
Mit fast 30.000 km haben wir nahezu eine ¾ Erdumrundung geschafft. Es wäre doch gelacht, wenn wir im kommenden Jahr nicht eine ganze Umrundung schaffen würden. Besonders stark zeigte sich dieses Jahr die Klassenstufe 6. Mit 17.377 Kilometer liegt sie weit vor den restlichen Unterteams des dbg. Respekt!


KLIMA BÜNDNIS STADTRADELN Radeln für ein gutes Klima FILDERSTADT

Urkunde

Als besondere Anerkennung beim
STADTRADELN 2023
für das pro Teilnehmer*in radelaktivste Team, das
206,9 km
geradelt ist,
verleihen das Klima-Bündnis und die
Stadtverwaltung Filderstadt den
1. Platz
an

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Filderstadt, den 15. Juli 2023

Christoph Traub, Oberbürgermeister Stadt Filderstadt

(Mr)

KLIMA BÜNDNIS STADTRADELN Radeln für ein gutes Klima FILDERSTADT

Urkunde

Als besondere Anerkennung beim
STADTRADELN 2023
für das radelaktivste Team, das
29.380,3 km
geradelt ist,
verleihen das Klima-Bündnis und die
Stadtverwaltung Filderstadt den
1. Platz
an

Dietrich-Bonhoeffer Gymnasium

Filderstadt, den 15. Juli 2023

Christoph Traub, Oberbürgermeister Stadt Filderstadt

Projekt „Schule als Staat“

Zum 20-jährigen Jubiläum fand nach 13 Jahren vom 18.07. bis zum 21.07.23 am dbg wieder das Projekt „Schule als Staat“ im Rahmen der Projekttage statt. Bei diesem Planspiel verwandelte sich die ganze Schule inklusive der Lehrer und Schüler in einen demokratischen Staat. Seit Beginn des Schuljahres 22/23 plante der Seminarkurs, bestehend aus 23 Schülern der 11. Klasse und unseren Lehrern Frau Probst, Herrn Bohner und Herrn Metzger, das Projekt. Um die Schüler über das ganze Schuljahr über mit einzubeziehen, gab es im Vorfeld die Möglichkeit, bereits Betriebe, Parteien und Vereine zu gründen. Einige Schülerinnen und Schüler übernahmen dabei die Rolle von Parteileitern oder Betriebsleitern und erlernten damit, wie es ist, Verantwortung für andere zu übernehmen.
Als Auftakt des Staates hielt der zuvor gewählte Kanzler eine Rede und die Flagge wurde gehisst. Somit startete die Filderunion und die Schüler und Lehrer nahmen ihre Rollen ein. Innerhalb des Staates wurde nur mit der staatseigenen Währung, den „Filderle“, bezahlt. Der Alltag in der

Filderunion war vergleichbar mit dem echten Leben, die Betriebe mussten Einkommensteuer bezahlen, ihre Mitarbeiter beschäftigen und entlassen, das Parlament tagte über neue Gesetze und auch die Polizei hatte alle Hände voll zu tun.
Während der erste Tag für alle etwas neu war, lief der zweite Tag schon viel routinierter ab. Die privaten Betriebe konnten ihre gewünschten Waren, wie z. B. Mehl, Erdbeeren oder Holz, morgens im Warenlager erwerben und dann damit ihre Produkte herstellen. Die Herausforderung war es, so viel einzunehmen, dass sie die Rechnungen begleichen und die Mitarbeiter bezahlen können. Dies stellte sich manchmal jedoch schwieriger als gedacht dar, und es wurden am ersten Tag bereits einige Arbeitnehmer gekündigt. Im Gegensatz dazu waren die staatlichen Betriebe abgesichert und die Betriebsleiter konnten das Gehalt immer morgens in der Staatsbank abholen. Es gab eine sehr große Vielfalt an selbst gegründeten Betrieben, wie z. B. eine Vogelhäuschen-Werkstatt, ein Fitnessstudio, Kinos, eine Fahrradwaschanlage, Tanzschule, Geisterbahn und ganz viele Gastronomiebetriebe. Auch hier konnte man sich zwischen Wraps, Waffeln, Pizza, Nudeln, Currywurst u.v.m. kaum entscheiden. Staatliche Betriebe waren z. B. das Standesamt, das Arbeitsamt, die Zeitung, das Tourismusbüro und das Finanzamt.
Auch auf politischer Ebene geschah in den Tagen einiges. Es wurde über viele neue Gesetze getagt und viele davon auch verabschiedet, wie z. B. das Hygienegesetz. Zudem wurde der Kanzler durch ein Misstrauensvotum abgewählt, was für Aufruhr unter den Bürgern sorgte. Jedoch übernahm sofort der vertrauenswürdigere Innenminister sein Amt. Genau wie im echten Leben gab es in der Filderunion auch Straftaten, wie z. B. Überfälle und Korruption. Diese Fälle wurden jedoch alle vor Gericht aufgedeckt und bestraft.
Zum krönenden Abschluss öffnete die Filderunion am Freitag ihre Staatsgrenzen für Besucher und politische Ehrengäste. An diesem Tag hatten Eltern und Bekannte die Möglichkeit, den Staat hautnah mitzuerleben. Am Eingang konnten sie an der Wechselstube von Euro in „Filderle“ tauschen, damit sie innerhalb des Staates auch etwas konsumieren konnten.
Auch Nils Schmid (SPD) war überrascht, was die Schülerinnen und Schüler geschafft hatten, über die vier Tage aufzubauen. Ihm, Dennis Birnstock (FDP), Ines Schmidt (SPD) und auch dem Oberbürgermeister von Filderstadt, Christoph Traub (CDU), wurde ein Rundgang durch die Organisatoren des Projekts ermöglicht. Hier kamen die Politiker mit ihnen ins Gespräch und konnten sich so die Staatsstruktur erklären lassen.
Insgesamt spürte man über die gesamte Projektzeit, dass die Schülerinnen und Schüler großen Spaß am Projekt hatten. Die vielfältigen Aufgaben eigenständig zu lösen, war für viele neu, brachte jedoch auch neue Erfahrungen mit sich. Die Schülerinnen und Schüler lernten mit dynamischen Situationen, wie mit einer drohenden Insolvenz, umzugehen und erfolgreich dagegen vorzugehen. Generell war die Stimmung in der Schule eine andere. Man traf viele andere Leute als diejenigen, welchen man sonst im normalen Schulalltag über den Weg läuft. Durch diesen bunten Mix arbeiteten die älteren Schüler mit den jüngeren zusammen und auch die Lehrer nahmen ihre jeweilige Rolle im Staat ein.

Wir danken allen Sponsoren und Personen, welche dieses Projekt ermöglicht haben.
Gerade die Planungszeit war auch für uns keine einfache Zeit, aber wir sind froh, dass uns bis zum Ende ein großes Vertrauen und viel Hilfe entgegengebracht wurden.
Ein großes Dankschön aber auch an die Eltern für die unzähligen Materialspenden, welche erst so eine große Vielfalt an Betrieben ermöglichten.
Ohne die Schülerinnen und Schüler unserer Schule hätte sich unser Staat jedoch niemals so entwickeln können, wie er sich über die vier Tage entwickelt hat. Das große Interesse und der Spaß, welchen man von euch erfahren hat, haben uns sehr motiviert und gezeigt, dass unsere Schule wohl nicht zum letzten Mal „Schule als Staat“ veranstaltet hat.
Insgesamt sehen wir das Projekt als großen Erfolg an, welches unsere vorletzte Schulwoche von den anderen abgehoben hat und die Schule für die eine Woche komplett verzaubert hat.

Für weitere Infos zum Projekt besuchen Sie gerne unsere Webseite filderunion.de und schauen Sie sich die Dokumentation über unser Projekt an.

(Rebecca Olfens, Emma Zeiß und Linus Kenner (Kl. 11), im Namen des Seminarkurses „Schule als Staat“)

Hoher Besuch in der „Filderunion“

Am letzten Tag des Projektes Schule als Staat, als alles auf Hochtouren lief, besuchten der OB von Filderstadt, Christoph Traub, Dr. Nils Schmid, MdB und Regionalrätin Ines Schmidt (beide SPD) das dbg – genauer gesagt: die „Filderunion“. Herr Traub war sehr darauf gespannt, wie alles organisiert ist, wie die Politik läuft und was für Einrichtungen es im Staat der Filderunion gibt.
Um den Staat kennenzulernen, ging es los mit einer Besichtigungstour, angeleitet von einem Teil des Orga-Teams des ganzen Projekts.
Als Erstes wurde das Warenlager genauer angeschaut und daraufhin die Staatsbank. In der Bank informierte der Finanzminister über die Organisation der Bank im Staat, die Gehälter und einige Schwierigkeiten, die in den Tagen zuvor aufgekommen waren und wie sie gelöst wurden.
Anschließend wurde die Vielfalt der Betriebe besichtigt. Der Gang im Obergeschoss wurde von Frau Schmidt als „Verpflegungsmeile“ betitelt und anschließend wurde mit einer Currywurst und Pommes noch ein Geschmackstest durchgeführt.
Daraufhin ging es in das Gericht, in dem eine hitzige Verhandlung ablief. Herr Traub und Herr Schmid waren beide sehr interessiert am Gericht, da sie beide Juristen sind; die Verhandlung wurde als sehr interessant empfunden.
Zum Schluss des Rundgangs wurde noch die „FUN“, die Zeitung der Filderunion, besichtigt und eine aktuelle Ausgabe gründlich gelesen.
Letztendlich wurden alle Erwartungen übertroffen und Frau Schmidt meinte, sie sei überwältigt. Es seien alle Facetten gut durchdacht, super organisiert und sehr vielfältig umgesetzt. Es wurde von allen ein sehr großes Kompliment zum gelungenen Projekt ausgesprochen.

(Aleyna Rigo, Alexa Schönfuß, Kl. 11)

Schulfest 2023

Am Fr., 21. Juli 2023 mündete das viertägige Großprojekt „Schule als Staat“ – nach einem feierlichen „Staatsakt“, bei dem die Macht wieder an Schulleiter Peter Bizer übergeben wurde – in unser diesjähriges Schulfest. Unser Förderverein hatte die gesamte Organisation übernommen und sorgte wie immer bestens für das leibliche Wohl der Gäste. Neben Schülerinnen und Schülern, Eltern, Verwandten, Lehrerinnen und Lehrern fanden auch ganz viele Ehemalige den Weg ans dbg – ein Zeichen für deren Verbundenheit mit ihrer alten Schule. Auch das Wetter spielte, nach ein paar Regentropfen, wunderbar mit und trug zu einer gemütlichen Atmosphäre bei.

Ein herzlicher Dank geht an unseren Förderverein, der unserer Schulgemeinschaft wieder einmal einen schönen Ausklang des Schuljahres ermöglicht hat.

(Ru)

Tag der offenen Tür bei FANUC

Am Freitag, 21. Juli 2023 öffnete FANUC seine Türen für einige Schulen und hat dabei einen spannenden Einblick in die verschiedensten Verfahren, das Unternehmen sowie die Maschinen gegeben. Für 27 Schülerinnen und Schüler ging es morgens direkt los zu dem Werk von FANUC Deutschland in Neuhausen. Gestartet wurde mit verschiedenen spannenden Führungen durch das Unternehmen. Dabei konnte die Robodrill-Maschine im Fräszentrum im laufenden Betrieb angeschaut und das Produkt direkt in Empfang genommen werden. Mit einem gefrästen Kreisel wurde direkt im Anschluss gelernt, wie Roboterarme programmiert werden, was selbstverständlich direkt ausprobiert werden konnte. Ausgestattet mit einem Bedienpanel sollten die Schülerinnen und Schüler versuchen, verschiedene Steine übereinander zu stapeln, was sich einfacher anhört, als es letztendlich ist.
Des Weiteren gab es natürlich auch einen Einblick in den Alltag bei FANUC und die Möglichkeiten im Betrieb. Nach einem Fachvortrag über die Automatisierungstechnik und die verschiedenen Standorte ging es zuletzt noch an eine Drahterodier- und Spritzgussmaschine, welche für alle Flaschenöffner herstellte.
Nach einem abwechslungsreichen Vormittag voller Eindrücke und leckerem Mittagessen kam noch der Höhepunkt des Tages, der Roboterwettkampf der Schulen. Dabei hatten sich drei Schüler der 8. Klasse über die Woche hinweg an zwei Tagen in einem Crashkurs in der Bedienung des Roboterarms ausbilden lassen. Nun galt es, verschiedene Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad in nur 30 Minuten zu erfüllen. Das dbg musste sich hierbei gegen vier weitere Schulen durchsetzen. Sehr angestrengt arbeitete unser Team an den Aufgaben, die darin bestanden, zuerst vier verschiedene Bausteine möglichst reibungslos und sauber von einem Ort an einen anderen Ort zu transportieren. Als Abschlussaufgabe musste aus verschiedenen Bausteinen mit dem Roboterarm eine Pyramide gebaut werden. Während unser Team gewissenhaft und voller Präzision seine Aufgaben bearbeitete, konnten die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich in kleinen Challenges gegen verschiedene Roboter beweisen. So konnte man Basketball und Fußball gegen diese spielen sowie TicTacToe oder versuchen, sich mithilfe von einem Roboterarm Schokolade aus einer Box zu holen.
Bei der abschließenden Siegerehrung war die Spannung sehr groß, da sich bei allen Teams bei den verschiedenen Aufgaben einige Hoch- und Tiefpunkte mit kleinen Programmierfehlern oder Ähnlichem gezeigt haben. Unser Team konnte sich jedoch sehr erfolgreich durchsetzen und sicherte sich gegen die vier anderen Schulen den ersten Platz! Herzlichen Glückwunsch nochmals an dieser Stelle für die großartige Arbeit! Der Wanderpokal wurde unter tosendem Jubel in Empfang genommen und wird nun im dbg ausgestellt.

(Kf)

Ausblicke

„Wo geht die Reise hin?“ – Abschlussgottesdienst

„Wo geht die Reise hin?“ Unter diesem Motto wollen wir am letzten Schultag (Mi., 26.7.23) zusammen Gottesdienst feiern. Dabei soll es um schöne Reiseziele gehen, aber auch etwas tiefgründiger um die eigene Lebensreise und die Zukunft unserer Erde. Musikalisch begleitet von der Musical-AG, der Schulband, der Gottesdienstband und dem Blasorchester geht es um 10 Uhr auf dem Schulhof los! Der Gottesdienst

ist offen für alle. Wir freuen uns, wenn viele mitfeiern. Mit den Spenden pflanzen wir Bäume auf den Philippinen (life giving forest).

(Bs, Br)

Terminplan Schuljahr 2022/23 & 2023/24

Der Terminplan unterliegt einer **regelmäßigen Aktualisierung**; Sie finden ihn direkt auf der Startseite unserer Website. Unter „Aktuelles“ finden Sie zudem die Ferienpläne der Stadt Filderstadt.

Impressum:

Verantwortlich:
OStD Peter Bizer, Schulleiter

Gestaltung:
Jonas Rau

seestraße 40 ■ 70794 filderstadt ■ fon: 07158-98502-0 ■ fax: 07158-98502-29
@-mail: verwaltung@dbg-filderstadt.de ■ homepage: www.dbg-filderstadt.de